Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Badische Presse. 1890-1944
# 1906

548 (24.11.1906) Abendausgabe 1. Blatt

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition. Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 548. 1. Blatt. Karlsruhe, Samstag den 24. November 1906. Telephon-Nr. 86. 22. Jahrgang.

**Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 547 umfaßt ein 1. und 2. Blatt, zusammen 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 548 umfaßt ein 1. und 2. Blatt, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 93, zusammen 16 Seiten; im ganzen**

## 32 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

„Zur Bombenexplosion im Petersdom." (Illustr.) — „Ruhelose Gebeine." Eine Totenfest-Erinnerung von Egon Rosca-Charlottenburg. — „Reichstagstypen." (Illustr.) — „Die Verlobung der Prinzessin Hermine Reuß ä. L. mit dem Prinzen Johann Georg von Schönaich-Carolath." (Illustr.) — „Polnische Schulkinder demonstrieren." (Mit Bild.) — „Erfahre soeben durch den Sultan . . ." — „Die verräterische Photographie." (Illustr.) — „Rätselecke."

## Badische Chronik.

**Durlach**, 23. Nov. Bei den beiden ausgangs letzter Woche hier ausgebrochenen **Bränden** wurden nach zwei Seiten hin praktische Erfahrungen im Feuerlöschwesen gemacht, von denen eine auch weiterhin bekannt zu werden verdient. Man ging damit vor, den **Bäckermeistern Signalhuppen** zu geben, wie sie die Polizei für den Feueralarm besitzt, da man der Ansicht ist, daß die während der Nacht arbeitenden Bäcker als die ersten von dem Ausbruch eines Feuers erfahren und zur raschen Alarmierung der Feuerwehrleute wesentlich beitragen können. Was eine rasche Alarmierung wert ist, zeigte sich beim ersten Brandfalle (Kellerbrand). Größere Pulvermengen konnten noch rechtzeitig aus dem brennenden Hause gebracht werden, bevor eine Katastrophe eintrat.

* **Mannheim**, 22. Nov. Die „Volksstimme" schreibt heute, die bürgerliche Presse habe ihrer Notiz über die Gründung eines **sozialdemokratischen Lehrervereins** etwas untergeschoben, was sie gar nicht gesagt habe und behauptet dann, sie habe die Gründung eines sozialdemokratischen Lehrervereins in **Zürich** und nicht in Mannheim im Auge gehabt. Der Artikel war jedoch seinem ganzen Inhalt nach so gehalten, daß man eine lokale oder mindestens badische Gründung annehmen mußte. Der Artikel machte die Zentrumswortführer „auf eine Gelegenheit zum Denunzieren" aufmerksam; es gäbe nicht nur Lehrer, die für die „Volksstimme" schrieben, sondern sich auch ohne Scheu und Scham zur sozialdemokratischen Partei bekennten. Ja noch mehr, es habe sich sogar diese Woche eine sozialdemokratische Lehrervereinigung gebildet. „Und der Oberschulrat sieht und hört und tut nichts gegen solche Frevel!" Wie man, meint mit Recht die „Frkft. Ztg.", diesen Zusammenhang auf andere als auf badische Verhältnisse anwenden kann, geht über unsere Begriffe von Logik.

* **Mannheim**, 24. Nov. Zu der Notiz, daß der in Mannheim wohnhafte **Lokomotivführer Baust** am hiesigen Hauptbahnhof auf der Lokomotive irrsinnig geworden sei, wird mitgeteilt, daß dies nicht richtig ist, sondern daß Baust beim Manöverieren einen **leichten Schlaganfall** erlitt. Er wurde sofort nach Mannheim verbracht.

* **Mannheim**, 24. Nov. Aus einem **Fenster des 3. Stockwerkes** eines Hauses fiel gestern mittag ein **15 jähriges Dienstmädchen** beim **Fensterreinigen** hinunter in den Vorgarten. Das Mädchen **brach beide Beine.**

* **Mannheim**, 24. Nov. Wegen **Beleidigung von 3 Schutzleuten** wurde Redakteur Emil **Maier** von der „Volksstimme" gestern vom Schöffengericht zu einer **Geldstrafe von 150 Mark** verurteilt.

* **Edingen** (A. Schwetzingen), 23. Nov. Bei der gestrigen **Gemeinderatswahl** siegte bei einer Wahlbeteiligung von 92 Prozent das **Zentrum** mit 95 Stimmen gegen 91 sozialdemokratische.

* **Walldorf**, 23. Nov. Die **Wildererraffäre**, von der kürzlich berichtet wurde, hat hier am Sonntag die Gemüter stark aufgeregt. Sie war auch die Veranlassung einer brutalen, rohen Tat. Die Verhaftung wurde hier überall besprochen, und so äußerte ein Bursche seine Ansicht dahin, es wäre den Wilderern recht geschehen, wenn sie wirklich gewildert hätten. Diese Ansicht reizte den verheirateten Taglöhner Heinrich **Bruckner** 4. dazu, dem Burschen auf den Mund zu schlagen. Als der also Mißhandelte sich zur Wehr setzte, zog B. sein **Taschenmesser** und stieß es dem Burschen **fünfmal in den Rücken.** Der Verwundete liegt schwer darnieder.

**Vom Schwarzwald**, 24. Nov. Es wird uns mitgeteilt, daß am 25. November die Eröffnungsfeier des **Hotels** auf der **Unterstmatt** stattfindet. (Siehe Inserat im heutigen Mittagblatt.)

⊙ **Villingen**, 23. Nov. Am kommenden Sonntag begeht die **Stadt Villingen** die **Jahrhundertfeier** ihrer **Zugehörigkeit zu Baden.** Mittags findet ein Festakt statt, dem sich das Festessen anschließt. Am 22. November 1806 huldigte Villingen, nachdem es vorher unter württembergischer Herrschaft gestanden, im Münster zu Freiburg seinem neuen Landesherrn.

**Fützen** (A. Bonndorf), 23. Nov. Zu dem Unglücksfall mit tötlichem Ausgang, der kürzlich den Landwirt Röthenbacher betraf, wird uns geschrieben, daß die Leiche nicht stehend, sondern liegend mit eingedrücktem Brustkasten gefunden wurde. Ferner werden wir gebeten, mitzuteilen, daß Röthenbacher nicht den Feldzug 1866, sondern nur denjenigen 1870—71 mitgemacht hat.

d. **Allensbach**, 22. Nov. Ein Lehrergreis in seltenen hohem Alter von über 91 Jahren, der pens. Hauptlehrer Joh. **Thoma**, wurde am 21. ds. Mts. hier zu Grabe getragen. Er wirkte in seinen 51 Dienstjahren als Hauptlehrer in Urberg, Kadelburg, Ottenheim und zuletzt bis zu seiner im Jahre 1885 erfolgten Pensionierung 23½ Jahre lang in Heudorf bei Stockach.

## Aus der Residenz.

Karlsruhe, 24. November.

* **Die Großherzogin im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim.** Am 21. November fand, wie s. Zt. kurz mitgeteilt, im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim die alljährliche **Konferenz** der **Oberinnen** des **badischen Frauenvereins** statt, an der wie immer auch die Großherzogin teilnahm. Nachmittags folgte eine erhebende **Feier** im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim, bei der 59 **Lehrschwestern** nach Beendigung ihrer **Vorbereitungszeit** zu Schwestern ernannt und von Hofprediger **Frommel eingesegnet wurden.** Alsdann erhielten sie aus der Hand der Protektorin, der Großherzogin, das Dienstzeichen und die Fürstin hatte für jede einzelne Schwester freundliche und ermahnende Worte. An die Feier schloß sich ein Kaffee an, an dem auch die Großherzogin teilnahm. Der Vorstand und ein kleiner Kreis Eingeladener beteiligten sich ebenfalls an der Feier.

* **Theaterdirektor Johann Schichtl**, eine den Karlsruher Meßbesuchern bekannte Persönlichkeit, ist 66 Jahr alt in Bobenheim **gestorben.**

‡ **Der Verein Frauenbildung—Frauenstudium** hat seit einiger Zeit im Bibliotheksaal des Badischen Frauenvereins (Schloßplatz 24) eine Auskunftsstelle über Frauenberufe errichtet. Jeden Mittwoch, nachmittags von 3—5 Uhr, wird unentgeltlich Auskunft erteilt. Anfragen von auswärts sind zu richten an Fräulein E. West, Karlsruhe, Hoffstr. 6.

$ **Israelitische Versammlung.** Die von der zionistischen Ortsgruppe Karlsruhe und dem Verein zur Wahrung der Interessen des gesetzestreuen Judentums veranstaltete öffentliche **Versammlung** über die „**Gebetbuchreform des Großh. Oberrats der Israeliten Badens**" findet, worauf nochmals hingewiesen sei, morgen, Sonntag, ½9 Uhr im Saal der „Vier Jahreszeiten" in der Hebelstraße statt. Nach dem Vortrage findet eine freie Diskussion statt. Wir kommen auf den Verlauf der Versammlung noch zurück.

⊙ **Rabatt-Spar-Verein.** Wie aus dem Inseratenteil hervorgeht, veranstaltet der Rabattsparverein Anfang Januar 1907 eine erste **Verteilung aus Zinsüberschüssen** an die Besitzer von Gutscheinen.

## Aus den Nachbarländern.

* **Aus Württemberg**, 24. Nov. Aus **Sulz** wird berichtet, daß bei Grabungen **5 menschliche Skelette** und **2 kurze Schwerter, 1 Pfeilspitze,** 1 Sporn sowie eine Reihe zerbrochener Eisenteile, z. B. eine Schnalle, gefunden wurden. Auch einige Bronzestücke, deren frühere Verwendung nicht mehr ersichtlich ist, lagen dabei; vermutlich dienten sie als Verzierung von Lederwerk. Es liegt die Vermutung nahe, daß die Funde der alemannisch-fränkischen Zeit angehören. — In **Bopfingen brannte** das Fabrikanwesen mit Trockenräumen der Leimfabrik von Eckhard u. Konold vollständig nieder. Die Entstehungsursache ist unbekannt.

hd **Ludwigshafen a. Rh.**, 24. Nov. (Tel.) Der 23jährige **Arbeiter Schön**, der mit der 20 Jahre alten Josephine **Hohnacker** ein **Liebesverhältnis** unterhielt, traf gestern abend seine **Geliebte** als **Kellnerin** in einer Wirtschaft. Hierüber anscheinend aufs **Höchste erzürnt**, stieß er ihr, als sie ihm ein **Glas Bier hinstellte**, einen **Dolch** in die **Herzgegend.** Die Hohnacker brach **sofort bewußtlos** zusammen. Schön wurde **verhaftet.**

hd **Metz**, 24. Nov. (Tel.) Hier sind weitere **vier Personen**, von denen bei einer die **Pocken** festgestellt wurden, ins Hospital geschafft worden.

## Telegramme der „Bad. Presse".

= **Kiel**, 24. Nov. Der **Kaiser** hörte heute vormittag noch den **Vortrag** des Staatssekretärs **Admirals von Tirpitz** und kehrte um 12¾ Uhr von der Kaiserlichen Werft an Bord der „**Deutschland**" zurück, wo **Frühstückstafel** stattfand, an der auch **Prinz Heinrich** teilnahm. Gestern nachmittag stattete der Kaiser dem **Prinzen Adalbert**, der an einer leichten **Erkältung** leidet, in dessen **Villa** einen Besuch ab.

hd **Posen**, 24. Nov. (Tel.) In der vergangenen Nacht zwischen 12 und 1 Uhr wurde auf **Fort Prittwitz** bei **Posen** ein **Militärposten** von **mehreren unbekannten Attentätern** scharf **beschossen.** Der **Helm** des Postens wurde von **Kugeln durchlöchert.** Die **Täter entkamen.**

= **Cetinje**, 24. Nov. Das **neue Kabinett** ist nunmehr **gebildet.**

= **Rom**, 24. Nov. Die **Könige** von **Italien** und **Griechenland**, sowie die **Königin Helene** fuhren heute vormittag mit dem **Minister Tittoni** im **Automobil** nach **Castel Porziano** zur **Jagd.**

= **Paris**, 24. Nov. (Tel.) Die **geeinigte Sozialistenfraktion** beschloß, daß **jeder Abgeordnete** von der **Diätenerhöhung** insgesamt 100 **Francs per Monat** der **Partei zuwende.** Die eine **Hälfte** dieser Summe soll der **Zentralkasse** zufließen, die andere kommt den **Föderationen** zu Gute.

= **Toulon**, 24. Nov. Der **Marineminister** verfügte, daß in Zukunft bei den **Uebungen der Unterseeboote** besondere **Vorsichtsmaßregeln be-**

## Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.

Zum ersten Male: **Ein idealer Gatte.**

In vier Akten von Oscar Wilde. Ins Deutsche übertragen von Isidore Leo Pavia und Hermann Freiherr von Teschenberg.

Karlsruhe, 24. November.

= So kam jetzt auch bei uns in Oscar Wilde einer der bedeutsamsten Dichter Englands zu Wort, dem einst dunkle Leidenschaften nur zu früh ein grausam Schicksal schufen und seinen Namen im tugendhaften Reiche König Eduards auslöschen sollten auf der Tafel der hervorragenden Geister. Aber über Verfehlung und Sühne hinweg blieb doch sein Name, der stärker war, als alle öffentliche Entrüstung. Und als man ihm in England die Pforten der Theater sperrte, um ihn vollends zu töten, lebte er an den Bühnen des Auslandes um so kräftiger auf. Denn in den Tiefen seiner Kunst war trotzdem ein Geist, der über die Sünden der Materie triumphierte.

In gar vielen seiner Werke ist dieser Geist zwar nicht anders ersichtlich, als in seiner überlegenen, eleganten Verneinung der Gesellschaftsmoral, als ein gleichsam ins Scribe'sche und Sardou'sche übersetzter Ibsen, der hier mit der Geste des ungezogenen Lieblings der Grazien und Musen auftritt. Aber dann wieder ward dem Dichter der „Salome" eine Sprache verliehen, ein blühender Bilderreichtum und eine tiefste Innerlichkeit, wie nur Auserwählten solch Gnadengeschenk des Himmels zuteil ward.

* * *

In dem Gesellschafts- und Intriguenstück „**Ein idealer Gatte**", mit welchem Wilde gestern zum ersten Male auf der Karlsruher Bühne erschien, haben wir es mit dem feinen Menschenkenner und Verspotter mehr oder minder heuchlerischer Gesellschaftssitten zu tun, der zur rechten Zeit zwar auch unter der Maske des Spötters tiefernst sein kann.

Der „ideale Gatte" ist Sir Robert Chiltern, Unterstaatssekretär im Ministerium für auswärtige Angelegenheiten. Ein Gentleman. Ein Mann von außergewöhnlicher Befähigung, die ihm eine große Zukunft sichert. Dabei der angebetete Gatte einer verständnisvoll seine Bedeutung erkennenden Frau, die zu ihm emporsieht in zärtlicher Liebe und in Verehrung seiner Persönlichkeit, seines lauteren Charakters. Wir begegnen ihm zunächst auf einem Gesellschaftsabend im eigenen Hause. Unter den Gästen ist Mrs. Cheveley, von einer Bekannten Lady Chilterns eingeführt. Zum nicht geringen Verdruß der Letzteren. Denn sie kennt Mrs. Cheveley von der Schulzeit her und erinnert sich sehr wohl noch, wie diese als Schülerin aus dem Institut fortgeschickt wurde, weil sie eine Kameradin bestohlen hatte. Ihr Mißtrauen gegen die elegante Dame wird rege. Nicht ohne Grund. Denn eben hat Mrs. Cheveley Sir Robert erklärt, daß sie von ihm verlangen müsse, daß er den für nächsten Abend im Unterhaus erwarteten Bericht, welcher das argentinische Kanalunternehmen verurteilen würde, nicht zur Verlesung bringe, ja sogar eine günstige Bemerkung darüber mache. Sir Robert will die Abenteuerin verächtlich fortweisen: Aber sie hat ihn unerwartet in der Hand. In ihrem Besitz ist ein Brief, in welchem vor 18 Jahren Sir Robert als junger Sekretär des Ministers seine Kenntnis von geheimen Plänen der Regierung dazu benutzte, einem skrupellosen Financier den Suezkanal-Plan Englands drei Tage vor dessen Veröffentlichung zu verraten. Der Anteil, den der damals besitzlose Sir Robert an dem ungeheuren Gewinn der auf seine Mitteilung fußenden Finanzspekulation erzielte, legte dann den Grund zu dem Wohlstand des späteren Unterstaatssekretärs. Mrs. Cheveley droht, mit der Bekanntmachung dieses Jugendverbrechens Sir Roberts öffentliche Stellung und sein Familienglück zu vernichten, wenn er ihr in der jetzigen Schwindel-Spekulation nicht zu willen ist. In dem Mann, der über die Tat seiner Jugend längst hinwegschritt und sie gesühnt glaubt in unablässiger, pflichtvoller Arbeit um das Wohl des Landes, bäumt sich alles auf gegen die schmachvolle Forderung. Bis er verzweifelt seine Zusage macht. Jedoch seine Gattin, die nicht abläßt, bis er ihr von seinem Vorhaben sagt, setzt es durch, daß er brieflich gleich darauf seine Zusage widerruft, die ihr der politischen Charakterfestigkeit ihres Mannes unwürdig erscheint. Aber während Lady Chilterns Liebe vor einem Jugendverbrechen Roberts Halt machen würde, sucht ihm sein Freund Lord Goring, tatkräftig beizustehen. Es gelingt ihm, als Mrs. Cheveley ihn in der Wohnung aufsucht, um ev. gegen ein Heiratsversprechen ihm den Brief des Freundes einzutauschen, in der Frau die Diebin zu entlarven, die einst seiner Schwester eine kostbare Armband-Brosche stahl. Mit der Androhung der Polizei erreicht Goring jetzt die Herausgabe des Briefes, den er sofort verbrennt. Mrs. Cheveley sucht sich zu rächen, indem sie vom Schreibtisch Gorings einen Brief fortnimmt, in welchem Lady Chiltern dem Lord, als ältesten Freund, ihren Besuch in der Sache ihres Mannes ankündigt. Mrs. Cheveley glaubt damit Goring und Lady Chiltern bei dem Gatten der Letzteren kompromittieren zu können, aber vergebens. Und so schließt das Stück um so befriedigender, als Sie Robert Chiltern inzwischen aus sich selbst heraus die Kraft fand, trotz des ihm drohenden Verhängnisses im Unterhaus überzeugungstreu gegen den Schwindel-Kanal vorzugehen; als Lady Chiltern von dem lachenden Moralisten des Stückes, dem blasierten Lord Goring, zur Selbsterkenntnis des Hochmuts ihrer Liebe gebracht wird und Lord Goring selbst zuguterletzt, was er sich längst erwünscht, die Hand der hübschen Schwester Lady Chilterns, Miß Mabel, erhält.

* * *

Man wird zugeben müssen, daß diese Handlung in ihrer Fülle von Detektiv- und Intriguengeschichten nicht gerade auf einen bedeutenden Dichter schließen läßt. Gleich zwei Briefe auf einmal als Erpressungsrequisit, eine geöffnete Tür mit einer Lauscherin dahinter, eine zufällig verlorene Brosche und ein zufälliges Eingeständnis, das Unerklärliche, daß Lord Goring der Diebin, gegen die er doch alle Waffen brauchen darf, den Brief nicht nimmt, den diese stiehlt — ganz abgesehen davon, daß dieser Brief, je nachdem er benutzt wird, vielleicht eine edle Dame in falschen Verdacht bringen kann — dieses und noch mehr des Unverständlichen, das an die Tage der banalsten Bühnenmittel erinnert, bildet das Gerüst des Dramas. Ein Gerüst, an dem alle veralteten französischen Roman- und Dramendichter mitgearbeitet haben. Aber um dieses Gerüst schlingt sich jetzt ein buntes Rankengewirr, eine Sprache von vornehmster Eeleganz und Verstandesschärfe, ein Blütenmeer von leuchtenden Aperçus, von geistvollen Dialog-Arabesken mit blendenden Paradoxen. Und mit Eins vergißt man das rohe Gerüst, wie man des Lattenbaues nicht mehr denkt, wenn aus ihm eine duftige Blumenlaube ward, die in tausend Farben uns ansprüht. Und wir freuen uns des Zaubers, der uns umgibt und geben uns ihm behaglich hin.

Also trägt Wilde über die Unmöglichkeiten und Unwirklichkeiten seines rohen Aufbaues uns in seinem Dialog direkt hinein in die Möglichkeiten und Wirklichkeiten eleganten englischen Salonlebens — das übrigens mit dem Leben der großen Welt anderswo ziemlich identisch erscheint. Und wir fragen nicht mehr nach dem Bühnenhandwerkszeug, nach dem Charakter Sir Roberts, seiner Gattin usw. Es ist da so viel anderes: Wir sind mitten darin in dem graziösen Geplauder weiblicher Politiker, mitten im echtesten Salon Alt-Englands, mitten unter den feudalsten Vertretern seiner Gesellschaft. Und sehen dabei den Dichter über ihre Schwächen lächeln — es ist kein humorvolles Lächeln, und in manchen seiner Redeblüten steckt ein giftig Tröpfchen ausgesuchtester Bosheit. Aber man hat doch immer das Gefühl, in einer Gesellschaft zu sein, deren Wesen, selbst wo es keinen würdigen Inhalt hat, doch durch die kunstvolle Form bestechen muß. Und diese schimmernde Form auf sich

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

obachtet werden. Die Unterseeboote werden nunmehr stets von Torpedobooten begleitet sein. Eine Taucherabteilung wird sich während der Uebungen stets bereit halten müssen; auch soll die Zahl der Uebungen auf drei in der Woche beschränkt werden.

= **Madrid**, 24. Nov. Am 1. Dezember treten in Tanger die diplomatischen Vertreter zusammen, um über die Einrichtung der Polizei zu beraten. Raisuli sammelt Streitkräfte an, um sich diesen Maßregeln zu widersetzen. Viele frühere Feinde schließen sich ihm an.

## Deutscher Reichstag.

= **Berlin**, 24. Nov. Am Bundesratstisch Staatssekretär Graf Posadowsky. Präsident Graf Ballestrem eröffnet die Sitzung um 11.20 Uhr.

Auf der Tagesordnung steht die Beratung des **Gesetzentwurfs betr. die gewerblichen Berufsvereine.** Das Haus ist gut besetzt.

Abg. **Schickert** (kons.): Die ablehnende Haltung der Sozialdemokratie war zu erwarten. Man sieht das immer bei Gesetzen, die die Lage der Arbeiter verbessern. Das Gesetz sollte nicht auf die Eisenbahn- und Landarbeiter ausgedehnt werden. Wir sind für Kommissionsberatung.

Abg. **Bassermann** (natl.): Das Gesetz entspricht einem Gebote der Gerechtigkeit. Wenn sich solche Berufsvereine gebildet haben, so hat der Staat auch die Pflicht, Normen zu schaffen, auf Grund deren sie die Rechtsfähigkeit erlangen können. Gegen das Gesetz in seiner jetzigen Fassung haben wir aber viele und große Bedenken. Insbesondere können wir die Tragweite einzelner Bestimmungen nicht übersehen.

Abg. **Bassermann** fährt alsdann fort: Tatsächlich sind die Vorteile der Vorlage nicht sehr bedeutend. Immerhin erlangen die Vereine doch durch die Rechtsfähigkeit das Recht, Grund zu besitzen und zu erwerben, die aktive Parteifähigkeit und anderes mehr. Die Frauen erhalten indessen mehr an Rechten als früher. Die jetzige Fassung ist uns unannehmbar. Hoffentlich wird sich in der Kommission eine annehmbare Form finden lassen.

Staatssekretär **Graf Posadowsky**: Das Gesetz ist nicht das Produkt des Reichsamts des Innern, sondern hervorgegangen aus langwierigen Verhandlungen zwischen den preußischen Ressorts und den Verbündeten Regierungen. Das Gesetz will die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs erweitern. Unverständlich ist mir, wie man von einem Ausnahmegesetz gegen die Arbeiter hat sprechen können. Allerdings sollen unsere Arbeiter von den Träumen eines nebelhaften Zukunftsstaates auf den Boden der wirklichen wirtschaftlichen Interessen zurückgebracht werden. Die bürgerlichen Aktiengesellschaften und Genossenschaften unterstehen einer wesentlich schärferen Kontrolle als nach diesem Entwurf die Berufsvereine. Wir würden andernfalls ein Arbeiterprivileg schaffen und dazu wollen wir uns nicht hergeben. Man dürfe nicht mehr so scharf trennen zwischen Unternehmern und Arbeitern. Gibt es keine Unternehmer, so gibt es keine Unternehmungen und keine Arbeiter. (Sehr richtig! rechts, Unruhe links.) Der Gesetzentwurf erstreckt sich nicht auf die Arbeiter der Eisenbahnwerkstätten, die nicht der Gewerbeordnung unterstehen, dagegen auf die Bergarbeiter und die fiskalischen Arbeiter. Die Landarbeiter dürfen aber nicht von diesem Gesetz betroffen werden. Die Folgen eines plötzlichen Ausstandes der Landarbeiter für die Allgemeinheit wären außerordentlich gefährlich.

Staatssekretär **Graf Posadowsky** fortfahrend: Ueber die schwierigen Einzelheiten werden Sie sich in der Kommission aussprechen können. Ich bitte Sie, das Gesetz nicht im Hafen scheitern zu lassen. (Beifall.)

Nach einigen Ausführungen des Abg. **Bockelmann** (Rchspt.) erklärt der Abg. **Mugdan** (Fr. Vgg.), daß er der Erteilung der Rechtsfähigkeit sympathisch gegenüber stehe, befürchtet aber einen Mißbrauch des Gesetzes durch die Unternehmer.

Abg. **Schack** (Wirtsch. Vgg.), der Entwurf scheine den Zweck, eine Gleichstellung der Arbeiter mit den übrigen Berufsständen zu schaffen, nicht zu erfüllen.

Hierauf **vertagt sich das Haus** auf Montag 3 Uhr: Fortsetzung der heutigen Tagesordnung. **Schluß 3¼ Uhr.**

## Schiffs-Unfälle.

= **Bremen**, 24. Nov. (Tel.) Ueber die **Kollision des Dampfers „Kaiser Wilhelm der Große“** mit dem **„Orinoco“** liegt jetzt ein **Bericht** des **Kapitän Cüppers** vor, in dem es u. A. heißt:

„Das **Wetter** war **trüb, aber sichtig**: Als wir von der **Mole frei kamen**, gaben wir **zwei kurze Signale** mit der **Dampfpfeife**, um dem **„Orinoco“**, der sich an unserer **Steuerbordseite** befand, **anzuzeigen**, daß er **an dieser Seite bleiben** sollte. Als der **Dampfer**, nach den Topplichtern zu urteilen, bereits seinen Kurs hinter uns nahm, gaben wir nochmals zwei kurze Signale, worauf dieser mit einem kurzen Signal antwortete. Wir sahen dann, daß der „Orinoco“ Steuerbordruder gab und setzten die Maschine auf volle Kraft rückwärts, was wir durch ein kurzes Signal anzeigten. Nach einer halben bis zwei Minuten traf uns der „Orinoco“ am Steuerbordbug. Wäre es dem „Orinoco“ gelungen, an uns vorbeizukommen, wäre er unfehlbar auf der neuen Mole gestrandet, während er hinter uns vollkommen Platz hatte, um den Hafen zu erreichen. Nach der Kollision brachten wir die Schiffe durch Maschinenmanöver auseinander und manöverierten rückwärts. Die Toten und Verwundeten sandten wir durch den Tender „Willkomm“ an Land.“

## Die Trennung von Kirche und Staat in Frankreich.

= **Paris**, 24. Nov. Aus Rom wird berichtet, daß der Papst den Fortbestand der von dem Kardinal Lecaut gegründeten Diözesan-Vereinigung wohl dulden werde, weil dieselbe bereits vor der Enzyclica gratissima ins Leben gerufen worden war. Er werde jedoch nicht gestatten, daß noch andere Vereinigungen gebildet werden. Der Papst sei insbesondere nach der **heftigen kirchenfeindlichen Rede des Ministers Viviani fest entschlossen**, von den in der letzten Enzyclica aufgestellten Grundsätzen in keiner Weise abzuweichen.

= **Paris**, 24. Nov. Der **Präfekt** des **Departements Loire-Inferieure, Bonnet**, wurde seines **Postens enthoben**, weil er die **Weisungen** des **Ministers des Innern** betreffend die **Kircheninventaraufnahmen** seinerseits nicht mit der entsprechenden **Entschiedenheit durchgeführt** hat. Der **Finanzdirektor** des **Marinedepartements, Huard**, welcher bis vor kurzem der **Leiter** des **Polizeiwesens** im **Ministerium des Innern** war, wurde **provisorisch** zum **Präfekten** des **Departements Loire-Inferieure** ernannt.

= **Paris**, 24. Nov. In **Wasquehall** bei **Lille** kam es bei der **Kircheninventaraufnahme** zu **stürmischen Auftritten**. Ein **Priester schlug** den **Polizeikommissar**, weil derselbe in der **Kirche** den **Hut aufbehalten** hatte, und wurde **sofort verhaftet** und nach dem **Untersuchungsgefängnis** in Lille gebracht.

## Aus Deutsch-Südwestafrika.

hd **Berlin**, 24. Nov. Der **Eisenbahn-Nachtragsetat** ist dem **Reichstage** zugegangen. Er fordert für die **Weiterführung** der **Bahnstrecke Lüderitzbucht-Kubub** nach **Ketmannshop** die Summe von **8 900 000 M.**

= **Berlin**, 24. Nov. (Amtlich.) Wie seiner Zeit gemeldet, hatte am **1. November** eine **Hottentottenbande** den **Posten Uchanaris überfallen** und wurde dann von **Oberleutnant v. Fürstenberg verfolgt**. Bisher haben sich von diesen **Hottentotten 60** bei dem **Hauptmann Seubert** an der Wasserstelle Lifdord **gestellt**, darunter **27 Männer** mit **13 Gewehren**.

### Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten:

14. Nov.: Hellmuth Leopold, V. Albert Neeff, Bäckermeister. — 16. Nov.: Johann Georg, V. Heinrich Weinstein, Buchdrucker. — 17. Nov. Anna, V. Joseph Albert, Hafnermeister. — 19. Nov. Elsa, V. Wilhelm Ruf, Schreiner. — 21. Nov. Martha Karolina, V. Friedr. Mutschler, Gefängnisaufseher. Gustav Emil, V. Wilhelm Kopfmann, Schreiner. — 22. Nov. Hedwig, V. Joseph Rausch, Maschinenarbeiter. Elsa, V. Samuel Barth, Installateur. — 23. Nov. Florentine, V. Dominikus Secco, Taglöhner.

Todesfälle:

21. Nov. Luise Wöhrle, alt 69 J., Witwe des Oberamtsdieners Friedrich Wöhrle. — 22. Nov. Reinhard von Stabel, Major a. D., ein Witwer, alt 64 J. Heinrich Lichtenwalter, Küfer, ledig, alt 54 J.

### Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 24. November 1906.

Während eine Depression den hohen Norden bedeckt, lagert über dem Festland ein Maximum, das Barometerstände von mehr als 780 Millimeter über Südbayern aufweist. In ganz Mitteleuropa ist das Wetter meist stark neblig und mild, nur stellenweise hat es aufgeklart. Heiteres oder nebliges, trockenes und etwas kälteres Wetter ist zu erwarten.

### Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

**Bremen**, 24. Nov. **Angekommen** am 23.: „Schleswig“ in Neapel, „Barbarossa“ in Aden, „Prinz Eitel Friedrich“ in Colombo. **Abgegangen** am 22.: „Darmstadt“ von Vigo, „Karlsruhe“ von Funchal; am 23.: „Seydlitz“, „König Albert“ u. „Schleswig“ von Neapel, „Prinz Heinrich“ von Rotterdam.

## Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Samstag den 24. November:

**Pionierverein.** 8½ Uhr Vereinsabend in der Reichspost.

Sonntag den 25. November:

**Apollotheater.** ¼4 und 8 Uhr Vorstellung.
**Arbeiterbildungsverein.** 8 Uhr Unterhaltung im Lokal.
**Festhalle.** 4 Uhr Konzert der Artilleriekapelle 50.
**Fußballverein.** 9½ U. Uebungs-, 3 U. Wettspiel, 6 U. Prinz Karl.
**Fußballklub Phöniz.** 1¼ u. 3 Uhr Verbandsspiele. Phöniz-Sportplatz.
**Kolosseum.** 4 und 8 Uhr Konzerte.
**Kühler Krug.** 4 Uhr Konzert der Inf.-Kapelle 25 aus Rastatt.
**Schwarzwaldverein.** Ausflug. Abfahrt 8.47 Uhr.
**Verein f. evang. Kirchenmusik.** ½4 Uhr Konzert in der Stadtkirche.
**Zionistische Ortsgruppe.** 8½ Uhr Versammlung. 4 Jahreszeiten.

## Geschäftliche Mitteilungen.

Schneewittchen und die sieben Zwerge im Tietzschen Warenhaus. Die geschmackvolle Märchendekoration stellt eine Winterlandschaft dar. Im Hintergrund steht Schneewittchens Häuschen; sie lehnt sich eben aus dem Fenster, um den von der Königin dargebotenen Apfel zu genießen, während sich die Zwerge im Walde mit Holzfällen, Zerkleinern usw. beschäftigen. Unter anderem bemerken wir lebende Hasen, wilde Enten und Rebhühner, welche der Gesamtdekoration ein höchst originelles Bild verleihen. Wie wir erfahren, ist das kunstvolle Arrangement von dem Dekorateur Herrn Paul Stern entworfen und ausgeführt. 17137

+ **Mit dem Messer können wohl Krankheitsprodukte, nie aber Krankheiten entfernt werden.** Schwache Konstitutionen, teils ererbt, teils durch schlechte Lebensgewohnheiten, besonders durch fehlerhafte Ernährung erworben, bilden in der Regel die erste Grundbedingung, welche zur Entwicklung von Wucherungen, Geschwülsten, gut- oder bösartigen Neubildungen führen. Die biologische Forschung hat wissenschaftlich festgestellt, daß ohne geeigneten Nährboden an die Entwicklung einer Mikrobenerkrankung (und was ist heute keine Mikrobenkrankheit?) nicht zu denken sei. Was nützt da alle lokale Behandlung selbst mit Messer und Feuer, was die blutige Entfernung jener Massenprodukte einer derartigen Erkrankung, wenn nicht vorzeitig durch passende Ernährung und gesteigerte Energie aller vitalen Prozesse für Schaffung normaler Stoffwechselvorgänge, d. h. für einen gesunden, widerstandsfähigen Nährboden vorgesorgt wurde. Beispiele eines so verhängnisvollen Ausganges selbst nach den glücklichst gelungenen operativen Eingriffen zählen nach Tausenden. Was lehren sie uns? Die Anerkennung des biologischen Gesetzes, dessen praktische Beachtung, Ziel und Zweck des **heutigen Reform-Sanatoriums** bildet. Wie viele operative Eingriffe könnten durch eine rechtzeitig und richtig reformierte Lebensweise vermieden werden und wie viele Operationen hätten durch rechtzeitige Belehrung des Kranken und passende Anwendung der hygienischen Heilslehre Aussicht auf dauernden Erfolg gehabt?

Ein reiches Erfahrungsmaterial liefert uns bereits den Beweis, daß durch eine den biologischen Gesetzen entsprechende diätetisch-physikalische Behandlung derartige Geschwülste, Wucherungen, Neubildungen nicht nur zum Stillstande, sondern sogar zur Rückbildung gelangten und man von jedem operativen Eingriffe absehen konnte. Die Leitung derartiger Regenerationskuren übernimmt **das Erste Reform-Sanatorium, Riva am Gardasee,** und erteilt auch gerne wie bereitwilligst an solche Kranke, welche nicht in der Lage sind, dasselbe zum Zwecke einer Restitutionskur aufzusuchen, Rat und Belehrung behufs Anbahnung der nötigen Lebensreform nach dem biologischen Gesetze der physiologischen (gesunden) Organisation. 9658a

**Es gibt nichts besseres** für Wäsche und Hausputz als **Dr. Thompsons** Seifenpulver. Für die altbewährte, ausgezeichnete Qualität garantiert die Originalpackung und die Schutzmarke Schwan. — Ueberall zu haben. —

Es stand an diesem Platze
Gar oft ein Inserat,
Das ward zum Küchenschatze
Dem der's gelesen hat!
Und wer's je übergangen,
Für den ist's jetzt noch Zeit,
Er möge nur verlangen
Das Beste weit und breit:
**Pfeiffer & Diller's**
**Kaffee-Essenz**
in Dosen und Paketen.
8668a

**45 Pfd. bestes Rindfleisch geben 1 Pfd. Armour's Fleischextract**

Dunkel von Farbe. — Stark konzentriert.
Besitzt den Wohlgeschmack des Fleisches.
**Die ständige staatliche Kontrolle der Fabrikation bietet eine sichere Garantie für die Güte und Reinheit des Produktes.**
**Senden Sie uns**
eine Staniolkapsel unseres Fleischextraktes
und **wir senden Ihnen ein Kochbuch**
mit ausgewählten Rezepten
9286a **Armour & Co. Ltd. Hamburg.**

**I. Karlsruhe-Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer E. Meyer, Inh. J. Stauber, Karlstrasse 120,** vertilgt Ungeziefer jeder Art unter Garantie. Feinste Referenzen. Weitere Annahmest. Grund- u. Hausbesitzer-Verein, Herrenstr. 48, Teleph. 413. 5855

**En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.**
**Kaiserstraße 189,** zwischen Herren- und Waldstraße. 16993
Größtes Spezialgeschäft in Besatzartikeln, aller Arten Besatzstoffen, Passementerien, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Krawatten, Fächern 2c. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telephon 372. —

**Direkter Versand** meiner **weltberühmten** Lindener Sammete. Hocheleganteste haltbare **Kleider-Sammete** glatt, gerippt, gestreift. **Unzerreissbar** für Knaben und Mädchen. **Entzückende Blusen-Sammete. Eisbär- und Seiden-Jackett-Plüsche.** Muster fr. hin u. her. **Sammelhaus Louis Schmidt,** k. k. Hofl., **Hannover** 301. 8144a

wirken zu lassen, bereitet auch einen ästhetischen Genuß von nicht zu unterschätzender befreiender Bedeutung.

* * *

Bei der Aufführung mußte die Hauptaufgabe der Regie, die in den Händen des Intendanten lag, darin bestehen, diese lächelnde Dialogkunst Wildes herauszuarbeiten und ein Bild des englischen Salons, der englischen Gesellschaft zu geben, das seinen Karlsruher Ursprung nach Möglichkeit verleugnete. In der Tat gelang dies in so vieler Hinsicht, daß man Herrn Geheimrat Dr. Bassermann für seine Mühewaltung nur Dank wissen kann. Das erste Heben des Vorhangs brachte gleich ein lebhaftes und rechtes Gesellschaftsmilieu, in welchem sich die einzelnen Sprecher und Sprecherinnen durch ungezwungenen leichten Plauderton hervortaten und auch dekorativ eine gute Wirkung herauskam. Sogar der vom Dichter gewünschte Gobelin des „Triumphes der Liebe“, der am Schluß der Szene zwischen Sir Robert und seiner Gattin symbolisch hell erglänzt, fehlte im Hintergrunde nicht. Die gediegene Zimmer Ausstattung wurde auch in den folgenden Akten mit Genugtuung bemerkt. Sie ist bei einem Stücke, bei dem auch dichterisch die äußere Form das Höchste ist, etwas sehr Wesentliches.

Herrn Herz' Sir Robert war vornehm und selbstbewußt und auch wieder echt in seiner Liebe, seiner Entrüstung und seinem Hervorringen aus der Niedergeschlagenheit. Sein lebensfrohes Pendant ist Lord Goring, mit gut geklügelter Blasiertheit von Herrn Höcker gegeben, der zugleich die Liebenswürdigkeit seines natürlichen Spiels entfalten konnte und die perlenden Apergus des Dichters ungekünstelt zur Wirkung brachte. Von den Herren stattete Herr Wassermann den scheltenden Vater Gorings, den Earl von Caversham, mit viel onhommie aus. Herr Haßkerl war als Diener Phipps von feierlicher Komik.

Wie das Stück zwei ungefähr gleichwertige Männerrollen hat, so auch bei den Frauengestalten. Die dramatisch fesselndste Figur der Mrs. Cheveley wurde von Frl. Frauendorfer mit einer Sicherheit und Echtheit durchgeführt, daß man leicht sah, wie auf diesem Gebiet die Domäne der Künstlerin zu finden ist. Frau Ermarth gab der Gattin Sir Roberts ebenso viel innerlichen Wert und Tiefe, wie äußeren Reiz. Diese beiden Künstlerinnen verrieten auch, gleich Frl. Müller, die als Miß Mabel sonnig und lieblich war, und den im sicheren Salonton plaudernden Damen Frl. Podechtel (Mrs. Marchmont) und Frl. Lynard (Gräfin v. Basildon) viel Geschmack in der Wahl ihrer Toiletten. Das Publikum nahm das Stück auf das Freundlichste auf und dankte den Darstellern mit herzlichem Beifall.

Albert Herzog.

## Aus Kunst und Wissenschaft.

= **Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.** Siegfried **Wagner** ist hier eingetroffen und leitet die Vorbereitungen zur Aufführung seiner Oper **„Bruder Lustig“**, welche auf Montag den 3. Dezember in Aussicht genommen ist. Frau **Cosima Wagner** wird dieser Vorstellung beiwohnen. — **Edith Walker** vom Hamburger Stadttheater wird bei den angekündigten Ensemble-Gastspielen nicht, wie mitgeteilt, die Sieglinde, sondern die **Brünnhilde** singen.

⚒ **Badischer Kunstgewerbeverein.** Am letzten Mittwoch hielt Herr Direktor Dr. F. **Deneken** aus Krefeld einen sehr belehrenden Vortrag über die **dänische Kunst und das dänische Kunsthandwerk**, dem wir folgendes entnehmen: Am Anfange und um die Mitte des vorigen Jahrhunderts hielt die dänische Kunst und das dänische Kunstgewerbe am Klassizismus fest, den Thorwaldsens übermächtiger Einfluß dort eingebürgert hatte. Ein Umschwung trat erst nach dem für Dänemark unglücklichen Kriege von 1864 ein. Die Besten des Volkes strebten nun darnach, diesem durch innere Kräftigung das zu ersetzen, was ihm an äußerer Macht verloren gegangen war. Auf künstlerischem Gebiete wurde die Bewegung eingeleitet durch dänische Maler, welche in Paris die neuen Errungenschaften der französischen Malerei studiert hatten und nach Dänemark verpflanzten. Als hervorragendster derselben ist Kroyer zu nennen, der in Kopenhagen eine Malerschule begründete. Mit der französischen Technik verbanden aber diese Maler selbständige künstlerische Gestaltungskraft, hielten sich an die heimischen Motive und zeigten den Eigentümlichkeiten des Volkes entsprechend durchweg einen gewissen derben Zug. So machte sich die Malerei auf der Pariser Ausstellung von 1889 und noch mehr im Jahre 1900 bemerkbar. Die Plastik dagegen blieb zurück; es scheint, daß der zu lange getriebene Thorwaldsen-Kultus die Entfaltung plastischer Talente unterbunden hat. Hervorragende Werke hat dagegen die neuere Architektur aufzuweisen, so das 1903 vollendete Rathaus in Kopenhagen. Ganz besonderen Aufschwung hat dann das Kunstgewerbe unter der regen Mitwirkung von Künstlern, wie Bindsböll und Willmusen genommen. Voran ging die Königliche Porzellanmanufaktur, die 1882 von ihrem artistischen Leiter Krog reorganisiert wurde und von da an stetig fortgeschritten ist, sodaß sie bei der Weltausstellung in Paris im Jahre 1900 ganz vorzügliche Werke aufzuweisen hatte. Mit ihr wetteiferte die Porzellanmanufaktur von Brug und Grondahl, welche ihre künstlerische Marke von Willmusen erhielt. Auch die Buchillustration wie die textilen Künste sind in den letzten Jahrzehnten mächtig vorangeschritten. Verhältnismäßig zurückgeblieben ist nur das Mobiliar. Bei der Entwicklung der neueren dänischen Kunst war ein Hauptfaktor der Opfersinn wohlhabender Bürger. So hat der Brauereibesitzer Jakobsen Millionen für die Gründung von Museen und zur Erwerbung von Kunstwerken gespendet. — Zum Schlusse erläuterte der Redner seine interessanten Ausführungen an der Hand von Lichtbildern, deren Vorführung in dankenswerter Weise Herr Kaufmann **Dolletscheck** übernommen hatte.

V **Badischer Kunstverein.** Neu zugegangen: W. Barthel, Gießen, „Kollektion“. Prof. L. Dettmann, Königsberg, „Der Pflüger“. Herm. Graf, Weimar, „Zitronen“. A. Grimm, Karlsruhe, „Vier Landschaften“. A. Jank, München, „Aus Andersens Märchen“. M. Kropp, Karlsruhe, „Drei Landschaften“ und „In der Scheune“ (Lithogr.). Prof. G. Knehl, Dresden, „Vor der Schicht“. A. Lamm, Muggendorf, „Frühling im Wiesen-Tal“. O. Leiber, Karlsruhe, „Winterabend“, „Verlassener Hof“ und „Stiller Winkel“. H. Pforr, Karlsruhe, „Strickende Mädchen“. L. Pollitzer, München, „Waldsee“, „Wilde Calla“ und „Kastanienbaum“. C. Retzlaff, Detmold, „Rauchversuch“ (Bronze), „Die Gratulantin“ (Holzrelief). A. L. Schmitt, Karlsruhe, „Zwei Interiers und Studien“. R. von Seidlitz-Eichler, Ebenhausen, „Stilleben“. P. Sailer, Frankfurt a. M., „Zimmerbrunnen“. Prof. H. Thoma, Karlsruhe, „Kollektion“. Charles Vetter, München, „Eingang in eine Münchener Bierhalle“.

# Pelz-Mode-Haus

## Gross-Kürschnerei Wilh. Zeumer

**Karlsruhe**
Kaiserstrasse 127 Telephon 274

Gegründet 1870

**Baden-Baden**
Lichtentalerstrasse 3

# Echte Pelz-Stolas

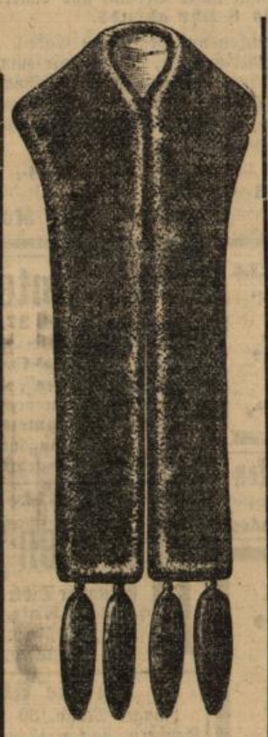
in nur modernen kleidsamen Fassons
in unerreicht grosser Auswahl

## von den einfachsten bis edelsten Pelz-Arten.

**Eigene Fabrikation.**

„Nur beste Kürschner-Ware" — „Keine Bazarausführung" — „Trotzdem billiger"

Extra breiter Schulter-Kragen-Stola
mit 4 grossen Schweifen u. Posamenten-Glocken, ca. 2,25 Meter lang
Seal-Kanin Mk. 15.— bis 22.—
Nutria-Biber Mk. 39.—
Seal-Bisam Mk. 50.—



mit 4 grossen Schweifen und Posamenten-Glocken ca. 2,40 bis 2,50 Mtr. lang
Seal-Kanin Mk. 12—20.—
Nutria-Biber „ 32—35.—
Seal-Bisam „ 45.—
Nutria-Kanin Mk. 13.—
Nerz-Murmel „ 23.—

mit 6 grossen Schweifen und Posamenten-Glocken ca. 2,10 Meter lang
Seal-Kanin Mk. 18.—
Nutria-Biber „ 34.—
Seal-Bisam „ 38.—

mit 4 grossen Schweifen und Posamenten-Glocken, ca. 2 bis 2,10 Meter lang
Seal-Kanin Mk. 6.50—15.—
Nutria-Biber Mk. 18—24
Seal Bisam Mk. 20—28
Nutria Kanin Mk. 9.50
Nerz-Murmel Mk. 15.—

mit 4 grossen Schweifen und Posamenten-Glocken ca. 1,80 bis 1,90 Meter lang
Seal-Kanin Mk. 6—12
Nutria-Biber Mk. 13—18
Seal-Bisam Mk. 16—24
Nutria-Kanin Mk. 6.50
Nerz-Murmel Mk. 9.50

mit 4 grossen Schweifen und Posamenten-Glocken ca. 1,60 Meter lang
Seal-Kanin Mk. 5—10
Nutria-Biber Mk. 10—13
Seal-Bisam Mk. 13—18
Nerz-Murmel Mk. 7.50

mit 4 grossen Schweifen und Posamenten-Glocken ca. 1.35 und 1,50 Meter lang
Seal-Kanin Mk. 3.80—7.50
Nutria-Biber Mk. 7.—
Seal-Bisam Mk. 9—12

Besondere Spezialität:
**Skunks-Garnituren**
ausserordentlich preiswert.

**Bisam-Stolas,** natur-, nerz-, skunksfarbig.

**Waschbär,** natur, schwarz und blaufuchsfarbig.

Hochelegante
Marder-Garnituren — Nerz-Garnituren,
Persianer-Garnituren — Iltis-Garnituen etc. etc.

**Spitz-Kanin-Stolas**
1,75 Mtr. lang Mk. 3.80 2,50 Mtr. lang, extra
2,10 „ „ „ 7.— breit Mk. 13.—

**Colliers** von **65** Pfg. an.

Das Geschäft bietet als **grösstes Spezial-Haus**

# Besondere Vorteile.

Streng reelle, fachmännisch gearbeitete Waren, daher

**weitgehendste Garantie.**

Durch die **eigene Fabrikation** bin ich in der Lage, die Preise **aussergewöhnlich billig** zu stellen.

## Massanfertigungen, Umarbeitungen und Reparaturen

werden bei billigsten Preisen auf das sorgfältigste ausgeführt.

**Auswahlsendungen bereitwilligst.**

Rabatt-Spar-Vereins-Marken.

Rabatt-Spar-Vereins-Marken.

# Winterkuren im Sanatorium Bergzabern.

Angenehmer Aufenthalt für **Kranke aller Art** und **Erholungsbedürftige.** Näheres durch Prospekte.
8946a.15.6 **Dr. Bossert.**

---

ff. Holländer Austern. **Wiener Hof** Fasanenstr. 6, bei der Kaiserstr. Telephon 1296. Stets frische Schnecken.

**Heute Sonntag abend, den 25. November 1906:**

**Souper à 1.40 Mk.**

Salm mit Sauce Bearnaise
Rehbraten garniert
Dessert.

Wozu höflichst einladet **E. Buscher.** B38684

---

**KAKAO STOLLWERCK SCHOKOLADE**

---

# Künstlerische Bilderbücher

nach Entwürfen von **Hans Thoma, H. v. Volkmann, Kreidolf** u. a.
**von 50 Pfennig an.**

**G. Oncken, Kunsthandlung,**
**Kaiserstraße 168.**
17139

---

# Aquarien

ganz aus Glas, sowie Gestellaquarien, auch heizbar, bepflanzt und unbepflanzt. Viele Arten in- und ausländische **Zierfische, Fischfutter, Wasserpflanzen, Heizapparate** sowie alle einschlägigen Hilfsmittel zur **Aquarienliebhaberei** empfiehlt

**Aquarium Münch**
**Schumannstraße 8.**
**Haltestelle Wendtstraße.**
B38704

Auf Wunsch sachgemäße Einrichtung der Aquarien.

---

# BUCH GRATIS.

Dem Menschen ist nichts so wertvoll, wie seine **Gesundheit.** Die Mittel, sich solche zu erhalten, sind jedoch den Wenigsten bekannt. Wenn Sie daher an **Nerven- oder Gedächtnisschwäche, Rückenschmerzen, Verdauungsstörungen** leiden, oder sich über **Nieren- oder Leberbeschwerden** oder über **Schwäche** anderer Lebensorgane zu beklagen haben, so lesen Sie unser lehrreiches Buch

**„Weg zur Gesundheit“**

Abhandlung über moderne Elektro-Therapie, welches Ihnen die modernste und einfachste Methode erklären wird, wie man diese Fälle mit Elektrizität behandeln kann. Schicken Sie diese Annonce ein und wir werden Ihnen gratis und franko unser Buch senden. Wir laden alle Jene, die ihre Gesundheit wieder herstellen wollen und alle Aerzte, welche die bequemste Methode einer elektrischen Behandlung dieser Krankheitsfälle kennen lernen wollen, ein, unser Verfahren zu prüfen.

**Institut „Ares“,** Elektrotherapie, **München,** Neuhauserstrasse 30, I. St. 25
Aerztliche Sprechstunde 9—1 u. 3—6 Uhr, Sonnt. 10—12 Uhr. 9576a

---

## Bekanntmachung.

Im Hundezwinger des städt. Wasenmeisters, Schlachthausstraße 17 (zwischen Kaserne und Eisenbahn), befinden sich nachstehende herrenlose Hunde:

1. ein weißer Foxterrier (männl.),
2. ein weißgelber Spitzer (weibl.),
3. ein rotgelber Schnauzer (männl.),
4. ein schwarzer Spitzer ( ",

Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt sind, getötet, bezw. versteigert. 17157

Karlsruhe, den 24. November 1906.

**Städt. Schlacht- u. Viehhof-Direktion.**

---

# Zwiebeln,

**2,50 Mk. per Ztr.,**
glanzhelle, beste Ware für Winterbedarf, empfiehlt B38693.3.1
**Mich. Nuber I, Nülzheim (Pfalz).**

---

# Brand-

**Malerei. Saisonverkauf** sämtlicher Utensilien **zu besonders billigen Preisen.**

**Tiefbrandunterricht gratis.** B38695.3.1

**Melanie La Roche, Waldstr. 38.**

---

**Neu eingetroffen! Neu eingetroffen!**

**Ein größerer Posten feinere**

**Reise-Decken** nur neueste Dessin,

**per Stück von Mk. 7.50 bis Mk. 19.—.**

**Solange Vorrat reicht! Solange Vorrat reicht!**

17143.2.1 **Arthur Baer,**

**Kaiserstr. 93, II., Karlsruhe, Kaiserstr. 93, II.**

Reise- u. Versandhaus in Manufakturwaren u. sämtl. Ausstattungsartikeln

---

# Keros-Licht

empfiehlt als **beste** und **billigste**

Schaufenster
Strassen
Fabrik
Saal
Hof

**-Beleuchtung**

**5 bis 6 mal billigere Brennkosten wie bei elektrischem Bogenlichte.**

**Auf über 600 deutschen Bahnhöfen,** in zahlreichen Ortschaften und Fabriken in Verwendung. 9671a.3.1

**Hugo Schneider, A.-G., Paunsdorf bei Leipzig.**

Vertreter: **Albert Diergardt, Bruchsal,** Telephon Nr. 145.

---

PIONIER VEREIN KARLSRUHE

**Heute abend 8½ Uhr**

**Versammlung**

**Lokal: Zur Reichspost.**
**Ehemal. Pioniere willkommen.**
**Der Vorstand.**

---

**Der Fussballklub**

**Young Fellows**

aus 17155

**Zürich**

wird gegen den

**Karlsruher Fussball-Verein**

**morgen nachmittag**
**2¾ Uhr**
auf dem
**Sportplatz an der verl. Moltkestr.**
(hint. d. neuen Artilleriekaserne)

**zum Wettspiel antreten.**

---

# Einladung

## zum Weihnachtsverkauf für Innere Mission.

**Evang. Vereinshaus, Adlerstraße 23.**

**Dienstag den 27. November d. J.,**

**vormittags 10 Uhr,** beginnt unser Verkauf und dauert an diesem wie am folgenden Tage, **bis 8 Uhr abends.**

Im Hinblick auf die reichen und praktischen Gaben, welche auch diesmal wieder uns zugewendet wurden, können wir zum Besuch des Saales und zum Kaufe schöner und passender Weihnachtsgeschenke freudig einladen. Ein **Buffet** mit warmen und kalten Getränken, ebenfalls aus freundlichen Zuwendungen unserer Freunde hergestellt, bietet Gelegenheit zu Erfrischungen.

Beim **Eintritt** werden von Erwachsenen **20 Pfg.,** von Kindern in deren Begleitung **10 Pfg.** erhoben.

17092.4.2 **Das Komitee.**

---

**Für Metzger und Wirte**

Im Südstadtteil, der **Hauptverkehrstraße** Karlsruhes, ist eine seit mehreren Jahren bestehende gute

**Wirtschaft** und **Wurstlerei**

bei jährl. **Bierverbrauch** von **450—500 Hektol.** u. 8000 M. Anzahl. teilungshalber zu sehr billigem Preis bei **6prozentig. Rente** zu verkaufen. Kostenlose Auskunft u. Vermittlung erteilt nur an ernstl. u. direkte Käufer **J. Geiger, Karlsruhe, Kreuzstr. 6/8.** 17158.2.1

---

**Gelegenheits-Kauf.**

**Kompl. Aussteuer** bestehend aus **2 Bettstellen,** 2 Rösten, 2 Matratzen, **1 Waschkommode** mit Marmor, **1 Nachttisch** mit Marmor, **1 Taschendiwan, 1 Vertiko** mit Spiegel, **1 Chiffonnier, 1** eichen. **Tisch, 4 Stühle, 1 Küchenschrank, 1 Schaft, 2 Hocker, 1 Tisch** für nur **415 Mk.** Die Möbel sind neu und alles poliert, können auch einzeln abgegeben werden. B38703 **Werderplatz 44,** part. Sonntag den ganzen Tag anzusehen.

---

**Fahrrad,** veränderl. Uebersetzg., Freilauf, wie neu, im Einkauf **130 Mk.,** für **80 Mk.** zu verkaufen. Zubehör: 2 Lampen, Lederstulpen, Fußtrittpumpe, 2 Handpumpen, 1 Kilo Carbid, Fahrradständer. B38696 **Durlacher-Allee 44,** 4. St. r.

---

**Neue, bessere englische**

**Schlafzimmer-Einrichtung,**

besteh. aus **2 Bettstellen** 2 Rösten, 2 Matratzen, **1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode** mit **Marmorpl.** u. **Spiegel, 2 Nachttische** m Marmor, **2 Stühle, 1 Handtuchständer** für nur 400 Mark. B38702 **Werderplatz 44,** part. Sonntag den ganzen Tag anzusehen.

---

**Passendes Weihnachtsgeschenk.**

Schönes großes Musikwerk, **Symphonion,** mit 18 Platten ist preiswert zu verkaufen.
B38701 **Maienstr. 11** II., links.

---

**Trumeaux,**

ganz neu, sehr groß und hochelegant, mit stark. geschliff. Glas, Säulen und Stufe, für nur **30 Mk.** zu **verkaufen.**
B38699 **Douglasstr. 30,** part.

---

**Getragener Herrenanzug,** sowie wenig getragener **Abendmantel** und **Jackett** billig zu verkaufen.
B38659 Rintheimerstr. 1, III. r.

---

**Diwan,** B 38700

neu, gut gearbeitet, für nur Mk. **35** zu **verkaufen. Douglasstr. 30,** part.

---

**Billig zu verkaufen:**

Vollst. fast neues Bett m. Roßhaarmatratze, elegantes Vertiko, neuer Chiffonnier, Rauchtisch und 2 Fenstermäntel sind zusammen für 145 Mk. abzugeben. B38677 **Uhlandstraße 22,** paterre.

---

**Mansarden-Zimmer** an einen soliden Arbeiter zu vermiet. Preis 7 Mk. monatl. Zu erfragen Steinstraße 6, im Laden. B38698

---

16299 10×3

**Zahnarzt**

**Wolfmüller,**

Kaiserstrasse 109
gegenüber dem Elefanten.

---

**Tanz-Unterricht.**

**Dienstag den 27. November, abend 8½ Uhr,** beginnt ein **Tanz-Cursus** im „Weißen Löwen“, Kaiserstraße 21, woran noch **Herren** und **Damen teilnehmen** können.

Achtungsvollst B38682
**J. Scheer,** Tanzlehrer, Kaiserstr. 23.

---

**Ia Lammkeulen od. Rücken** 9607a

Pfd. 70 Pf., Doppelkeule Pfd. 80 Pf. Nachn. **Louis Philipson, Emden.**

---

**Matratzen.**

**Gute Verarbeitung.**

Gr. 180/80, Seegr., n. M. 8.25,
„ 185/85, „ „ „ 8.75,
„ 190/90, „ „ „ 9.25,
„ 195/95, „ „ „ 9.75,
„ 200/100, „ „ „ 10.25,
**Kapok-Matratzen** v. „ 24.50 an,
**Haar-Matratzen** „ „ 35.25 an,
**Kinder-Matratzen** n. M. 5.25 und M. 5.70. 17150*

**Franz Steidlinger, Capezier,**
**Lessingstr. 31,** b. Mühlburgertor.
**Billigste Bezugsquelle für Brautleute.**

---

**Reelle**

**Heiraten** für Damen und Herren jeden Standes unter **strengster** Diskretion. Gefl. Off. an **Frau Haisi,** Adlerstr. 32, Hth., part., erb. Retourmarken sind beizulegen. 16972

---

**An die Eltern!**

Junger Mann, 30 J., von angen. Aeußern, flott u. tüchtig im Geschäft, **wünscht wegen mangelnder Damenbekanntschaft** mit fein gebildetem **Fräulein, edlen Charakters,** aus pekuniärer Familie **zwecks späterer Heirat** in Briefwechsel zu treten. Ich bitte höfl., **vertrauensvoll** gefl. Offert. mit Phot. unt. Nr. **4080 A. B. hauptpostl. Karlsruhe** zu richten. B38688

---

**Distinguierter Herr**

in feiner Lebensstellung sucht entsprechenden Anschluß.
Offert. unt. Nr. B38658 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

---

**Nebenverdienst,**

**außerordentlich lohnend,** bietet sich Hausierern oder auch sonstigen anständigen Personen, welche Privatkundschaft besuchen, durch den Vertrieb eines neuen, großartigen Weihnachtsartikels, von welchem Jeder entzückt ist und der überall, wo er vorgezeigt wird, sofort Käufer findet. Man schreibe wegen Bedingungen unter **A. 110** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.** 8556a

---

**Darlehen**

direkt v. **Bankgeschäft** gew. reell gegen **Bürgschaft** od. Sicherheiten.

---

**Staatsbeamte**

welche mindest. ein Jahreseink. von **Mk. 1800** haben, erhalten Minimum **Mk. 500 Darlehen,** event. ohne jede **Bürgschaft** auf 10—15 Jahre. **Bei Nichtgewährung werden die Gebühren zurückbez.** (Rückporto).
**J. Geiger, Karlsruhe,**
Kreuzstraße 6/8. 17141.3.1

---

**Heirat.**

Fräulein, Mitte 20er Jahre, hübsche Erscheinung u. tüchtig im Haushalt m. Aussteuer, sucht auf diesem Wege mit sol. geb. Herrn bekannt zu werden zwecks spät. Heirat, Witwer mit Kind nicht ausgeschlossen. Diskretion zugesichert und verlangt.

Offert. unter Nr. B38571 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

---

**Kleines Kind**

wird in liebevolle, reinliche Pflege gegeben auf 1. Dezember. Zu erfrag. Winterstraße 38, 2 St. lks. B38641

---

**Kanarienvögel,**

sehr gute, **verkauft** billig. B38649
G. Faschian, Schlachthausstr. 9.

---

# Somatose

**(FLEISCH-EIWEISS)**

**Somatose regt in hohem Maasse den Appetit an.**

**Der Gebrauch von Somatose ist allen Personen, welche geistig stark angestrengt od. körperlichen Strapazen ausgesetzt sind angelegentlichst zu empfehlen.**

**Erhältlich in Apotheken und Droguerien.**

---

**Schreibtisch, Bücherschrank,** nußb. poliert, Buffet, Auszugtisch, f. Stühle, Diwan, Vertiko, Trumeaux, Betten, Nachttische, Waschkommode m. Marmor, Spiegel, gr., 2tür. feiner Schrank, Chiffonniere, Kinderbettstellen, Kanapees, Kücheneinrichtung, Pfeilerkommode, Flügel, Pianino, Gaslyra (modern), Tische, Hocker, Wandbretter, **zu verkaufen.**
B38685 **Werderstraße 13,** part.

---

**Welcher Selbstgeber**

leiht 200 Mark gegen gute Sicherheit und hohe Zinsen.

Offerten unter Nr. B38680 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

---

Bess. kautionsf. Witwe sucht gutgeh. **Filiale** gleich welcher Branche oder gutgehend. **Laden mit Flaschenbier und Wurstwaren.**

Offert. unt. Nr. B38470 an die Expedit. der „Bad. Presse“ erbeten.

---

**Kinderlos. evang. Ehepaar**

**gesucht** zur Verwaltung eines Landanwesens sofort gegen Freiwohnung und Heizung. Gelegenheit zu Nebenverdienst. Bewerber mit Pension od. Nebenberuf bevorzugt. Offerten mit Bild u. Lebenslauf unter Nr. 9673a an die Exp. der „Bad. Presse“. 8.1

---

Katalog gratis! **Nervöse werden ohne Medizin geheilt,** wenn sie sich dem **Briefmarkensammeln** widmen, bei dem das Anlegekapital gut verzinst erhalten bleibt. 9038a
**Philipp Kosack,** Berlin C., Burgstr. 12.

---

**Wunsch!**

J. Mann, 29 J., evang., mit kl. Geschäft und Vermögen, wünscht mit häusl., liebev. Mädchen friedl. Heim zu gründen. Briefe mögl. mit Bild adressiere man unter Nr. 9665a an die Expedition der „Bad. Presse“.

---

# Union-Brauerei

KARLSRUHE

17613
50,50

empfiehlt ihre vorzüglichen, rezenten und wohlbekömmlichen

**ff. hellen Export- u. dunklen Lagerbiere**

**in der Brauerei auf Flaschen gefüllt.**

Schuhhaus Kaiserstr. 76 **BERTOLDE** Karlsruhe Marktplatz

17136

# Bekanntmachung.

Die Gasbezugsordnung für das städtische Gaswerk betreffend.

Mit Wirkung vom 1. Januar 1907 an treten folgende Aenderungen und Ergänzungen der Gasbezugsordnung vom 24. September 1902 bezw. vom 13. Juli 1905 in Kraft:

§ 10 erhält folgenden Zusatz:
„Für jede Wohnung wird regelmäßig ein Gasmesser aufgestellt; ausnahmsweise kann für Wohnungen, die mehrere Stockwerke umfassen, für jedes Stockwerk ein Gasmesser bewilligt werden."

§ 12 fällt weg.

§ 13 erhält folgende Fassung:
„Es ist gestattet, an einer Leitung, die zum Betrieb von Gasmotoren dient, in dem Raume, wo die Motoren aufgestellt sind, Beleuchtungskörper mit 1 Leuchtflamme für jeden Motor anzubringen."

§ 14 erhält folgende Fassung:
„Der Preis des Gases beträgt:
1. für Leuchtgas, Koch- und Heizgas 14 ₰ für 1 cbm,
2. für Gas, das mittelst besonderer Leitung und unter Kontrolle eines besonderen Gasmessers für Gasmotoren verwendet wird, 12 ₰ für 1 cbm,
3. für das durch Münz-Gasmesser abgegebene Gas 15 ₰ für 1 cbm."

§ 15 erhält folgende Fassung:
„In der Regel wird jeweils nach Umlauf zweier Monate der Gasverbrauch festgestellt und der dafür zu zahlende Geldbetrag erhoben.

Die Gasrechnungen werden dem Abnehmer quittiert überreicht und sind bei Vorzeigung sofort zu bezahlen."

§ 16 erhält folgende Fassung:
„Der Preis für Gas mindert sich bei Großverbrauchern, bei denen das Gas zu Leuchtzwecken und jenes zu Koch- und Heizzwecken besonders gemessen wird:
1. für Gas zu Leuchtzwecken, bei einem Jahresverbrauch:
   a) von 200 000 cbm und mehr auf 13 ₰ für 1 cbm,
   b) von 250 000 cbm und mehr auf 12 ₰ für 1 cbm;
2. für Gas zu Koch- u. Heizzwecken bei einem Jahresverbrauch: von 20 000 cbm und mehr auf 12 ₰ für 1 cbm.

Würde hiernach der Gasabnehmer für seinen Jahresverbrauch einen höheren Gesamtbetrag zu zahlen haben, als im Falle größeren Verbrauchs, so wird der zu zahlende Gesamtbetrag um die Differenz gemindert.

(Wenn z. B. ein Gasabnehmer 190 000 cbm Gas verbraucht hat, so beläuft sich der hierfür zu zahlende Gesamtbetrag auf 190 000 × 14 ₰ = 26 600 ℳ. Hätte jedoch der Abnehmer 200 000 cbm verbraucht, so würde er zu zahlen haben 200 000 × 13 ₰ = 26 000 ℳ. In diesen Fall soll dem Abnehmer die Differenz 26 600 — 26 000 = 600 ℳ zu gut kommen.)

Der Betrag der Preisminderung wird jeweils nach Schluß eines Kalenderjahres berechnet und dem Verbraucher gutgeschrieben oder, wenn er kein Gas mehr bezieht, zurückbezahlt."

§ 17 Absatz 4 fällt weg.

Die §§ 19, 20 und 21 fallen weg.

§ 22 erhält folgende Fassung:
„Auf Verlangen der Gasabnehmer werden Münzgasmesser aufgestellt, wenn kein größerer Gasmesser als für 5 Flammen erforderlich ist.

Der Münzgasmesser wird an einer durch das Gaswerk zu bestimmenden Stelle angebracht. Im Keller werden Münzgasmesser nicht aufgestellt.

Seine Einrichtung ist derart, daß der Durchgang des Gases erst nach Einwurf eines Zehnpfennigstückes stattfindet. Es können auch auf einmal hintereinander mehrere Zehnpfennigstücke eingeworfen werden; der Münzgasmesser zeigt dann an, wieviel bezahltes Gas noch unverbraucht ist."

§ 23 fällt weg.

Die §§ 26 und 27 werden durch folgende Bestimmung ersetzt:
„Das Gaswerk stellt dem Gasabnehmer auf Verlangen einfache Beleuchtungskörper und Kochapparate mietweise zur Verfügung. An einen Abnehmer werden mietweise abgegeben:
Kochapparate (mit 2 oder 3 Brennern) je 1 Stück,
Beleuchtungsgegenstände bis zu 3 Stück.

Der jeweils nach Umfluß von 2 Kalendermonaten zu zahlende Mietzins beträgt für jede Lampe und für jeden Kochapparat 10 ₰ für 1 Kalendermonat und ist mindestens für 12 Monate zu bezahlen.

Im übrigen ist die Miete besonders zu vereinbaren. Wer Gas durch einen Münzgasmesser bezieht, erhält auf Verlangen diese Gegenstände leihweise (ohne Mietberechnung)."

Als § 34 wird folgende Bestimmung neu eingefügt:
„Für alle Streitigkeiten zwischen der Stadtgemeinde und den Gasabnehmern wird die Zuständigkeit der Karlsruher Gerichte (Gemeindegericht, Amtsgericht, Landgericht) anerkannt."

Die neue Gasbezugsordnung wird in der Weise eingeführt werden, daß die Gasabnehmer von der Gasverbrauchsaufnahme, die im Laufe des Monats Januar 1907 stattfindet, an den neuen Gaspreis zu bezahlen haben.

Die Aenderungen an den Gasleitungen, die durch die Wegnahme des zweiten Gasmessers bedingt werden, nimmt das städtische Gaswerk auf seine Kosten vor.

Abdrücke der neuen Gasbezugsordnung werden sämtlichen Gasabnehmern durch das Gaswerk zugestellt werden. 17112

Karlsruhe, den 20. November 1906.

Der Stadtrat.
Siegrist. Lacher.

3—5 Mark täglicher ständiger Verdienst.
**Gesucht sofort**
an allen Orten anständige arbeitsame Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer neukonstruierten **Strickmaschine.** 9331a.6.4
Dauernde, angenehme Arbeit.
Schnelle reelle Erledigung. Auskunft und glänzende Zeugnisse kostenfrei durch
**Strumpf- u. Kunststrickmanufaktur**
**St. Johann-Saarbrücken 210.**

**Tüchtige erste Modistin** sucht Filiale zu übernehmen, gleich welche Stadt. Gefl. Offerten unter **M. B., postlagernd Baden-Baden.** B9667a.3.1

**Gebrauchter Herd,** gut erhalten, mittelgroß, **zu kaufen gesucht.** Näh. B38577 **Körnerstr. 22, part.**

**Freiwillige Versteigerung.**
**Montag den 26. November 1906, nachmittags 2 Uhr**
**versteigere ich in Karlsruhe im Hause Sophienstr. 40 im Hof gegen bare Zahlung öffentlich im Auftrage der Christian Blank Witwe:** 17104.2.2
**Eine Buchbindereieinrichtung mit sämtl. Maschinen. Eine Vergolderpresse mit Gaseinrichtg., eine Druckerpresse mit Schriften, 1 Handwagen mit Deckel u. Versch.**
**Die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können vorher besichtigt werden.**
**Karlsruhe, 23. Nov. 1906.**
**Frei,** Gerichtsvollzieher.

**Wiener Bäckerei und Konditorei** von B38652
**August Schoch**
**Kaiser-Allee 59**
empfiehlt
auf **morgen Sonntag**
**sowie täglich**
**feine bekannten feinsten**
**Punschtorten**
**Sandtorten**
**Wiener Torten**
**Brottorten**
**Haselnußtorten**
**Linzer Torten**
sowie feine
**feinsten, vorzüglichen**
**Warschauer Kuchen**
hergestellt aus feinster Landbutter,
ferner **täglich frisches**
**Kaffee- und Buttergebäck,**
**frischen Blätterteig**
und
**Wiener Briosche.**

**Amerikaner**
**Aepfel,** Baldwins, gesunde, tadellose Qual., Faß, ca. 145 Pfd. schwer, Mk. 16.—, vers. g. Nachn. **Eug. Alexander, Südfruchtimport, Hamburg.** 9657a

**Wer leiht**
einem Frl. **80 Mk.** geg. ratenweise Rückzahl. m. Zins. Off. u. B38655 an die Exped. der „Bad. Presse".

**Bess. Witwe** sucht ein Darlehen von **200 Mk.** geg. Verpfändg. ihres schönen Haushalts. Offerten unt. B38599 an die Exped. der „Bad. Presse".

**Zu kaufen gesucht: Vogelkäfig** von etwa ¾ cbm Rauminhalt aus Holzstäben und Drahtstiften (keine Holzwände). Gefl. Off. unt. Nr. 9664a an die Exped. der „Bad Presse". Beschreibung des Käfigs erforderlich. 2.1

**Melassetorfmehlfutter**
Pat. Schwarz
bester Zusatz zum gewohnten Hauptfutter billigst beim
Generalvertreter
**Karl Baumann**
**Karlsruhe**
**Akademiestr. 20.**

**Nähmaschinen**
Jahresproduktion **120,000** Stück
**Wer** Wert auf ein unbedingt erstklassiges Fabrikat legt, **wählt** 3000.26.26
**GRITZNER**
Vertreter:
**Schwinn & Ehrfeld,**
**Karlsruhe,**
Kaiserstrasse 99.
Jahresproduktion **30,000** Stück
**Fahrräder**

Als **Geschenk** und zum **Selbstgebrauch** empfehle:
**Brenn-Apparate**
für Flach- u. Tiefbrand und Samtglanzbrand.
Nur vorzüglichstes, im Selbstgebrauch ausprobiertes Fabrikat.
**E. Kirchenbauer,** Liebhaberkünste und Atelier für Holzbrandtechnik
**Karlsruhe, Passage 9–11.** Illustr. Katalog geg. 20 Pfg. i. M.
**Jedem Käufer eines Brennapparates erteile notwendigste Anleitung unentgeltlich.** B38645

**Feinsten Arac selbst zu bereiten!**
Reichel's Arac-Extrakt „Batavia".
Keine künstliche Essenz, sondern ein konzentriertes Produkt feinsten Batavia-Aracs vollendetster Qualität.
**Nur in Originalflaschen à 75 Pf.,** Extra-Qualité *** **1.25 M.**
**Eine Flasche** mit 1 Ltr. Weingeist (Spir. Vini) n. Vorschr. bereitet gibt über **2 Ltr. Arac** von edlem, natürlichem Aroma und feinem kräftigem Geschmack, **vorzüglich zu Tee und Grog.**
Bei 6 Flaschen die 7te gratis.
**Man überzeuge sich selbst durch einen Versuch und berechne die enorme Ersparnis!**
„Die Destillierung im Haushalt"
Wertvolles, illustriertes Rezeptbuch zur Selbstbereitung sämtlicher Liköre, Cognac, Rum 2c. **Gratis!**
**Otto Reichel, Berlin SO., Eisenbahnstr. 4**
Grösste Spezialfabrik Deutschlands.
Niederlagen in ganz Deutschland in den durch meine Schilder kenntlichen Droguerien, Apotheken etc., wo nicht erhältlich, Versand ab Fabrik.
Man hüte sich vor Nachahmungen und nehme nur die bewährte und **einzig echte** Marke **„Lichtherz".**
In **Karlsruhe** bei **Wilh. Baum,** Werderplatz 27, **Leopold Fiebig,** Drogerie, **Otto Fischer,** Karlstr. 74, **Carl Roth,** Herrenstr. 26. 9639a.2.1

**Kaufen Sie nur**
Schmidt's Patent
**Pendel-Waschmaschine**
mit Unterantrieb oder
**Heissdampf-Waschmaschine**
mit Hartholz-Riffeltrommel.
In diesen Konstruktionen besitzen Sie dann, ohne Mehrauslagen, das **Beste,** was es gibt. — Zu haben in fast allen einschlägigen Geschäften.
Verkaufsstellen weist auch an jedem Platze kostenlos nach
**C. KOCH, Berleburg.**
8618a.16.3

Leistungsfähige, langjährig brancheerfahrene
**Margarinefabrik sucht**
für **Karlsruhe** bei der Bäckerkundschaft
**gut eingeführten soliden Vertreter.**
Offerten mit Referenzen erbeten unter **V. R. 2282** an **Rudolf Mosse, Nürnberg.** 9617a.2.2

**Italienisch.**
Wünsche täglich eine Stunde Unterricht. Gefl. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 17140 an die Exped. der „Bad. Presse".

**Collie,**
1 Jahr alt, männl., langhaarig, mit prima Stammbaum, ist **billig zu verkaufen.** Anzusehen **Rintheimerstraße 18,** 2. St. lks. B38619.2.1

**Kaufm. Verein „Merkur"**
**Karlsruhe** 16975*
**Abt. Stellenvermittlung.**
Sekretariat: **Kaiserstr. 98.**
**Vermittlung für Prinzipale kostenfrei. F. stellesuchende Nichtmitglieder mäßige Einschreibgebühr.**
Man verlange Bewerbungspapiere.

1881. **Verband** 1906
**Deutscher Handlungsgehülfen,**
**zu Leipzig.** 617a
**Stellenvermittelung,** kostenlos f. Prinzipalen. Gehülfen (Verb.-Mitgl.) Wöchentl. 2 Stellenlisten Geschäftsstelle: **Frankfurt a. M.** gr. Eschenheimerstr 6 Fernspr. 1515

**Damen-Frisier-Salon**
(Spezial-Geschäft)
**Kopfwaschen, Haararbeiten.**
Bewährte, fachkund. Bedienung.
**K. Schnellbach**
13093 Damenfriseur 26.12
**Kaiserstr. 82,** 1 Treppe hoch.

**Emil Bürkel Nachf.**
**Inh. C. F. Treiber,**
**Waldstrasse 48**
**Betten- und Ausstattungs-Geschäft.** 16876 2.1
Grosses Lager in
**Baumwoll- und Leinenwaren, Bett-, Tisch- und Küchen-Wäsche, fertiger Damenwäsche.**
Anfertigung
von **Herren- und Damen-Wäsche** in bekannt guter und billiger Ausführung.
**Rabattmarken.**

9427a.10.3

**Vertreter,**
fachkundig und solvent, bei **hoher Provision gesucht.** 9663a.2.1
**Westdeutsche Krankenkasse, Cöln.**

**Verloren**
Freitag mittag ein **Portemonnaie** mit Inh. (2 Fünf-Dollarscheine) von Warenhaus Tietz durch Zähringerstr. nach Fischers Weinstube. Gegen Belohnung abzugeben daselbst. B38603 2.2

**Gesucht**
per sofort rassechter, brauner **Vorsteh-Hund,** Deutsch-Kurzhaar, schönes Tier von etwa 1½ Jahren; hauptsächlich als Begleithund. 9652a
Offerten mit Preisangabe sofort **F. S. postlagernd Rastatt.**

**Suche** einen **wachsamen Hund (Rattenfänger) zu kaufen.**
Gefl. Off. unter Nr. 17125 an die Expedition der „Bad. Presse".

**Zu kaufen gesucht**
1 Tafelwage, 3 Oelapparate. Näh. B38646 **Brauerstraße 11.**

**Spekulationsterrain!**
im Reichsl, 9000 qm à Mk. 18, mit Geb., kompl. zu verk., auch zu **gr. Holzhdlg.** geeignet. 9661a.3.1
**ü. Kohlbecker, Baden-Baden.**

**Gelegenheitskauf.**
**Passendes Weihnachtsgeschenk,**
elegante **Saloneinrichtung,** billig zu verkaufen. Anzusehen von 2—4 Uhr. B38557 **Wilhelmstraße 6, 2. St.**

Nur soweit Vorrat reicht:

Ein Posten **Jackenkostüme, garnierte Kostüme, Reformkleider**

Mk. **12.–** (früher bis Mk. 27.–) **18.–** (früher bis Mk. 38.–) **24.–** (früher bis Mk. 48.–) **32.–** (früher bis Mk. 70.–) **45.–** (früher bis Mk. 88.–)

Ein Posten **Kostümröcke,** fussfrei und lang

Mk. **6.–** (früher bis Mk. 14.50) **9.75** (früher bis Mk. 20.–) **14.–** (früher bis Mk. 28.50) **19.–** (früher bis Mk. 46.50) 17156

**Bedeutende Preisermässigung auf sämtliche übrige Konfektion,**

# S. Model.

---

Karlsruher 20 x Liederkranz.
1841
Eingetragener Verein.

**Samstag den 1. Dezember 1906**
**zur Feier des 65. Stiftungsfestes**

# KONZERT

**im grossen Saale der Festhalle.**

Solisten: Frau **Emmy Werbke-Pauli,** Opernsängerin aus Aachen
Herr **Hermann Weil,** Kgl. Hofopernsänger a. Stuttgart.
Orchester: Kap. des I. Bad. Leib-Gren.-Regts. No. 109.
Musikalische Leitung: Professor **Julius Scheidt.**

**Anfang 7½ Uhr. Saal- u. Galerieöffnung 6¾ Uhr.**

Die Eingänge zum Saal und zur Galerie sind genau aus dem Aufdruck der ausgegebenen Eintrittskarten zu ersehen.

Unsere verehrl. Mitglieder nebst Familien-Angehörigen werden hierzu freundlichst eingeladen mit dem Bemerken, **dass auch für dieses Konzert für Haupt- und Beikarten besondere Eintrittskarten ausgegeben werden müssen.**

**Mit Rücksicht auf die Verfügung des Stadtrats ist der Zutritt zur Galerie nur gegen Vorzeigen einer vom Stadtrats-Sekretariat abgestempelten Karte gestattet.**

**Sämtl. Karten werden an unsere verehrl. Mitglieder**

**Donnerstag den 29. Novbr., mittags von 1—3 Uhr und abends von 7—9 Uhr**

**im Vereinslokal abgegeben, woselbst auch Karten für Einzuführende in beschränktester Anzahl zu erhalten sind.**

Für unsere Mitglieder sind die ersten ⅔ des Saales und der unteren Galerie, sowie sämtliche Klappsitze der oberen Galerie (Balkon) vorbehalten und dürfen **nur gegen besonderes Vorzeigen von Mitgliedkarten** besetzt werden. 17082

Alles Nähere bei der Karten-Abgabe zu erfahren.

**Der Vorstand.**

---

**Bekanntmachung**
des
**Rabatt-Sparvereins Karlsruhe.**

Auf Grund eines Vorstandsbeschlusses werden aus vorhandenen Zinsüberschüssen vorläufig

**Geld-Gewinne**

im Betrage von

**Mk. 2000**

**am 3. Januar 1907**

unter Kontrolle des Herrn Notar **Bender** hier, verteilt, und zwar

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1 Gewinn | à Mk. | 200.— | = Mk. | 200.—, |
| 1 Gewinn | à „ | 100.— | = „ | 100.—, |
| 2 Gewinne | à „ | 50.— | = „ | 100.—, |
| 3 Gewinne | à „ | 20.— | = „ | 60.—, |
| 15 Gewinne | à „ | 10.— | = „ | 150.—, |
| 278 Gewinne | à „ | 5.— | = „ | 1390.—, |
| 300 Gewinne | | zusammen | Mk. | 2000.—. |

An dieser Verteilung nehmen alle bis einschließlich **31. Dezember ds. Js.** für eingelöste Rabatt-Spar-Bücher ausgestellte

**Gutscheine**

teil. Die Gewinnaussicht erhöht sich also mit der Zahl der eingelösten Bücher. 17084

**Der Vorstand.**

---

**Hôtel u. Restaurant Friedrichshof.**
Direktion: **G. Münzer.**

**Morgen, Sonntag, im Festsaal:**

**Grosses Militär-Streich-Konzert**

**(volkstümliche Stücke)** 17183
ausgeführt von der vollständigen Kapelle des
**Feld-Art.-Regts. „Grossherzog" I. Bad. Nr. 14,**
unter Leitung des Musikdirigt. **Herrn Liese.**

**Von ½4—½7 Uhr. — Eintritt 30 Pfg.**

---

Vom Hauptsitze der Lausitzer Tuchindustrie vers. glatte, einf.
**Damen-Tuche u. Kammgarnstoffe**
für Damenkleider, schwarz und farbig (ca. 250 Saisonfarben), auch an Private nur geg. Nachn. – Bei halb. Stück. (3 Kleider) 10 Proz. Rabatt. Zum Empfang von Mustern genügt Postkarte mit Adresse.
**Gegründet 1823. C. F. Dreifert Nachf., Cottbus**
6971a 14.11

---

**Halten Sie die Hand auf!**
**Schüttle Gold aus dem Aermel!**

Man darf dieses natürlich nicht wörtlich nehmen, ich habe aber eine Erfindung gemacht (eines von der Allgemeinheit längst ersehnten Millionen-Massenartikels) und zum Patent in mehreren Staaten angemeldet, deren Ausbeutung tatsächlich einen Goldregen verspricht.

**Ich suche nun mehrere Teilhaber**

mit mindestens ℳ 10 000, doch nur tüchtige, repräsentationsfähige Kaufleute, und zwar derart, daß diese Herren für einen bestimmten Bezirk den Alleinengros-Vertrieb des Artikels übernehmen und nur hierzu das Kapital benötigen. Ich liefere den Artikel zum nachweisbaren Herstellungspreise (zur Erzeugung des von jedem Herrn gewünschten Quantums muß mir allerdings, weil selbst nicht genügend kapitalskräftig, das Geld hierfür immer bei Bestellung vorgestreckt werden), und die einzelnen Herren beteiligen mich dann an dem von ihnen in ihrem Bezirk erzielten Reingewinn. Also, eine ehrliche, selten günstige Chance.

Ich wäre aber auch nicht abgeneigt, nur einen tüchtigen Kaufmann als Teilhaber aufzunehmen, dieser müßte aber meiner Meinung nach dann ℳ 100000 zur Verfügung haben und in der Lage sein, die ganze Sache zu organisieren, wozu Reisen unbedingt nötig. Ich selbst würde dann den Innendienst, wie Ueberwachung der Fabrikation, Expedition und Korrespondenz übernehmen, obzwar ich nur Handwerker, aber, wie aus dem Stil dieses Inserates zu ersehen, nicht ganz ungebildet bin. Ich erbitte mir freundl. Offerten mit Angabe des verfügbaren Kapitals und des für Sie Interesse habenden Bezirks an Rudolf Mosse, Karlsruhe unter Chiffre L. F. 2. 9638a

---

**Grosses Preiskegeln.**

**Gasthaus z. „Goldenen Kopf"**
Markgrafenstraße 49.

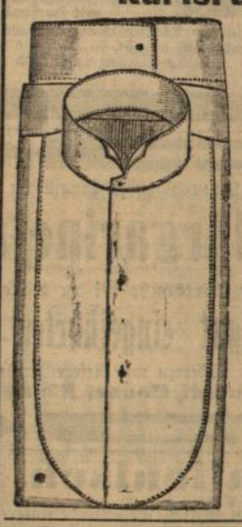
**15 Kugeln 1.— Mk.**

Es gelangen **10 wertvolle Preise** zur Verteilung. 17145

**Georg Sauter.**

---

**Paul Roder**
**Wäsche-Ausstattungs-Geschäft**
**Karlsruhe,** Kaiserstrasse 136



empfiehlt

**Hemden nach Mass**

in tadellosem Sitz und vorzüglicher Ausführung.

Kragen, Manschetten, Vorhemden, Krawatten, Taschentücher, Hosenträger, Handschuhe, Regenschirme.

Stets das Neueste was die Mode bietet.

**Aufträge für Weihnachten werden schon jetzt erbeten.** 17067.6.1

---

**Getragener, schöner**
**Damen-Brillantring**
**zu kaufen gesucht.**
**Offerten unter Nr. B38563 an die Exped. der „Bad. Presse".**

---

**Damen** find. freundl. diskr. Aufnahme bei Frau **Breuner Hebamme, Straßburg,** Neudorf, Spitalstr. 2a. 8346a.10,8

**Zu verkaufen:** schöne massive **Hundehütte,** sowie ein großer, neuer ☐ **Tisch.** B38575 Näheres Werderstr. 91, III. lks.

**Kinderwagen** (Prinzeß), gut erhalt., m. Nickelfedern, bill. **zu verk.** B38679 Lachnerstr. 11, 4. St. lks.

**Schützenstraße** 88 IV, in eine **Kinderbettstelle** billig abzugeben. B38669

2 Herren suchen g. brgl. **Mittag- u. Abendtisch.** Off. m. Preisang. unt. Nr. B38675 a. d. Exp. d. „Bad. Presse"

**Verloren** ein **Fahrradschlauch.** Abzugeben gegen Belohnung B38660 **Patronenfabrik.**

# Total-Ausverkauf.

## Der Ausverkauf dauert nur noch kurze Zeit:

Es empfiehlt sich daher jetzt schon, die **Weihnachtsgeschenke** einzukaufen, so lange das Lager noch sehr gut sortiert ist. Ich mache darauf aufmerksam, daß die unten angegebenen Sätze von **10, 20 und 30 Prozent** oder Rabattsparmarken **bis zum Schlusse des Ausverkaufes bestehen bleiben und keine höheren gewährt werden.** Meine Waren sind gut und habe ich trotz des großes Aufschlages die alten billigen Preise beibehalten.

Der Verkauf geschieht **nur noch gegen bar.**

**Auswahlsendungen** werden **nicht** gemacht und der Umtausch ist vollständig ausgeschlossen.

Ich gewähre **10% Nachlaß oder doppelte Rabattsparmarken** auf:

**Baumwollflanell, Molton, weiße Hemdentuche, Piqué, Calmuc, Biberbettuch** am Stück, **Leine und Halbleine,** schmal und breit, **Handtücher, Gläsertücher, Kölsch.** Weiße, glatte u. bestickte **Battiste und Moll, Weiß-Stickereien, Taschentücher, Satin uni, Futter u. Orleans, schwarze, Gloria, Pongée, türkisch-rote Cattune, Baumwollzeuge.**

Ich gewähre **20% Nachlaß oder 4-fache Rabattsparmarken** auf:

**Wollene Kleiderstoffe, Blousenstoffe,** weiße u. farbige **Tennis, Wollflanelle, Samte, Plüsch, Wollmousselin, Battiste, Zefyr u. Zefyrleinen, Kleider-Cattune und Kleider-Satin, Oxford, Blaudrucke, Knabensatin,** ☞ **Buckskinreste,** ☞ **Unterrockstoffe, fertige Wäsche, Schürzen, Röcke, farbige Stickereien, Spitzen, fertige weiße Bettücher, Biberbettücher, Schlafdecken, Wickeldecken, Tischtücher u. Servietten, farbige Tischdecken, Möbelstoffe** in Baumwolle, Samt und Seide, **Couverten-Satin, Vorhänge, Store,** sämtliche Stoffe für **Bettbezüge,** ☞ **Federköper u. Bettfedern,** ☞ **Seidenbatiste,** weiß und farbig, **Baumwollflanellreste, Bänder** am Stück, **Seidenfoulardreste.**

Ich gewähre **30% Nachlaß oder 6-fache Rabattsparmarken** auf:

**Bedruckte englische Vorhangstoffe, Leinen- und Satinvorhänge, etwas trüb gewordene Vorhänge und Spachtelstore, doppelbreite Möbelstoffe,** zu Tisch- und Kommode-Decken geeignet, — **sehr billig** — **Wollstoffreste, Kattunreste, Atlasreste Merveilleuxreste und Bandreste.**

**Eine Partie halbfertige Roben in Wollmousseline, Batist und Leinen, bestickte Blousen, abgepasst, sehr billig.**

**Nur kurze Zeit. Kein Kaufzwang. Durchaus reell.** 17146

**C. F. KOPF, Karlsruhe, Waldstrasse 26.**

**= Die Ladeneinrichtung ist zu verkaufen. =**

---

# Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Vater und Bruder

## Joseph Hämmerich

Grossh. Rechnungsrat

im Alter von 58 Jahren heute morgen unerwartet rasch infolge eines Herzschlages zu sich zu rufen.

Um stille Teilnahme bitten

**Die trauernden Hinterbliebenen:**
**Die unmündigen Kinder nebst 2 Schwestern.**

Die Beerdigung findet am Montag den 26. November, vormittags 1/2 12 Uhr, von der Friedhofkapelle aus, statt.

Trauerhaus: Schützenstrasse 11. 17152

---

## Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser lieber Vater

**Friedr. Stoffleth, Versicherungsagent**

nach kurzem Krankenlager heute früh 6 Uhr sanft verschieden ist.

Um stille Teilnahme bitten

**Die Hinterbliebenen:**
**Frau Karol. Stoffleth u. Sohn.**

Karlsruhe, den 24. November 1906.

Die Beerdigung findet Montag den 26. November, nachmittags 1/2 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Schützenstraße 9. B38672

---

**Badischer Leib-Grenadier-Verein Karlsruhe.**

**Unter dem Protektorat S. Kgl. Hoh. des Grossherzogs Friedrich von Baden.**

## Todes-Anzeige.

Hiermit erlauben wir uns, die werten Mitglieder unseres Vereins von dem Hinscheiden unseres lieben Kameraden und langjährigen Mitgliedes 17147

**August Schmidt**

**Chorführer b. d. Kap. d. 1. Bad. Leib-Gren.-Reg. Nr. 109.**

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Die **Beerdigung** findet **Montag** den 26. d. Mts. **nachmittags 3 Uhr,** von der Friedhofskapelle aus statt.

Zahlreiche Beteiligung wünscht

**Der Vorstand.**

**Karlsruhe,** den 24. November 1906

---

**Nur an Beamte und bessere Privatleute**
liefert
**bei bequemer Zahlungsweise**

eine erstklassige Firma ohne Preiserhöhung **Herren-Anzüge** nach Maß, oder nur die **Stoffe, Damenkleiderstoffe, Herren- u. Damenwäsche, Weißwaren.** Uebernahme **kompletter Aussteuern.**

**Streng reell!** Kein Abzahlungsgeschäft. **Ohne Aufschlag!**

Offerten nebst genauer Adressenangabe unter Nr. B16766 an die Expedition der „Bad. Presse".

---

## Danksagung.

Für die überaus vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines nun in Gott ruhenden Gatten, unseres lieben Vaters, Sohnes und Bruders

**Johann Früh**

sprechen wir hiermit unsern herzlichsten Dank aus. Besonderen Dank den ehrw. Schwestern des alten St. Vinzentiushauses für die liebevolle Pflege, den Kameraden von der freien Sanitätskolonne, dem Arbeiterbildungsverein, sowie seinen Mitarbeitern für die zahlreiche Beteiligung an der Leichenfeier und für die zahlreichen Blumenspenden. B38638

**Anna Früh, Otto Früh,**
**sowie Eltern und Geschwister.**

---

**Trauerhüte**
in jeder Preislage
stets vorrätig.
**Geschw. Gutmann,**
52.18 Waldstrasse 37. 11057

---

Nach jedem Bild fertige 1 photogr. Vergrößerung in Brustbild 94619a

**Lebens-**

größe 45/55 cm für **3** Mark, Porto, Verp. 50 Pf. Aehnlichkeit, Haltbarkeit **garant.** Bild unbesch. zurück. Lieferzeit 8 Tage. Viele Dankschreiben.
**Franz Fischer, Kunstmaler, Berlin SO.,** Michaelkirchstr. 39c.

---

Guterhaltene eiserne
**Kinderbettstelle**
zu kaufen gesucht. B38647
Näheres Brauerstraße 11, part.

---

## Zu verkaufen

**Pferd- u. Wagenverkauf.**

Eine schöne schwarzbraune Stute, 8—9 J. a., gut im Zug u. fromm, ist preiswert zu verkaufen. Ebendaselbst ist auch ein **gut** erhaltener Landauer zu verkaufen. B38643
Näheres Schützenstraße 32.

---

**Buffet,**

groß, echt nußbaum, sofort staunend billig **zu verkaufen.**
**Lessingstraße 31,**
17151 Hinterh., 2. Stock.

---

Eine Partie garnierte neue
**Damenhüte**
bess. Qualität, von auswärtigem Putzgeschäft, unter Selbstkostenpreis zu verkaufen. B38687
**Wilhelmstr. 2,** Seitb. 3. St. r.

---

**Fast neuer Ueberzieher**
für mittlere Figur billigst abzugeben
B38692 **Karlstr. 98,** 3. St. l.

---

**Eine neue Konzertzither**
ist zu verkaufen bei **Metz,** Waldhornstr. 24, Hinterh. part. B38686

---

**Kanarienhahnen** sow. g. **Zuchthennen** sind **billig zu verkaufen.** B38694
**Augartenstraße 38,** 3. St. l.

---

## Stellen finden

**4 Hausdiener, 1 Packer,**
**2 Magazinier, 3 Heizer,**
**2 Einkassierer** für hier, B38670
**2 Aufseher, 1 Techniker,** Geh. 200,
**Bautechniker** f. Hoch- u. Tiefbau,
**1 junger Kaufmann,** hoh. Gehalt,
**2 Buchhalter, 1 Commis** f. Kont.,
**3 Reisende, 1 Expedienten,**
**6 Verkäufer** versch. Branchen,
**8 Verkäuferinnen** versch Branch.,
**1 Filiallei erin, Empfangsdame, Buchhalterinn., Kontoristinnen**
durch **E. Konath,** Zähringerstr. 27, pt.
Schnellste Plazierung d. Art a. Platze.
Für Prinzipale gänzlich kostenlos.
Keine Vermittlungsgebühr.
Auch Sonntags v. 11—12 1/2 Uhr geöff.

---

Wir suchen für sofort
**5 bis 6 tüchtige Installateure**
auf Schmiedrohrarbeit und Gußrohrverlegung geübt. Bei Bewährung kann später Anstellung als ständiger Arbeiter in Aussicht gestellt werden.
Meldungen mit Angabe der Lohnansprüche sind **baldigst** bei uns einzureichen. 17138.2 1
**Karlsruhe,** den 17. Nov. 1906.
**Städt. Gaswerk.**

---

**Tüchtige Blechner**
**per sofort gesucht.** 17130.2.1
**Bahnhofstr. 26.**

---

**Tüchtige Maurer,**
**Taglöhner u. Jungen finden Beschäftigung.** B38593
**Jos. Weick,** Baugeschäft,
**Nellenstraße 21** oder
**Sophienstraße 69,** Baustelle.

---

**Köchinnen, Zimmermädchen,** sowie **Mädchen,** welche **etwas kochen** können, **suchen** u. **finden Stellen** durch
**Frau Urban Schmitt Witwe,**
Hauptzentralbureau, **Erbprinzenstraße 27,** Eingang Bürgerstraße.
(Gegr. 1879.) B38467

---

Anständiges **Mädchen,** in Handarbeit etwas bewandert, kann eintreten als Stütze. Demselben wäre ev. Gelegenheit geboten, sich im Laden auszubilden. Näh. B38664.2.1
**Kronenstr. 47,** Bäckerei-Konditorei.

---

Auf 1. Januar wird ein ordentliches, fleißiges 17115.2.2
**Mädchen gesucht.**
Näheres **Kreuzstraße 25,** 3. St.

---

Auf 1. Januar wird ein älteres **Mädchen,** das gut bürgerlich kochen kann zur selbständ. Führung eines Haushalts von 2 Personen gesucht. Zähringerstr. 58 II. B38639

---

**Taillenarbeiterin,**
tüchtige, sowie ein **Lehrmädchen** können sofort eintreten. B38657
**Karl Wilhelmstr. 24,** 2. St.

---

**Arbeiterinnen gesucht.**
**Vernickelungs-Anstalt**
B38606 **Werderstr. 87.** 2.2

---

## Stellen suchen

**Geschäftsmann,**
tüchtig und erfahren, **sucht** Stellung als Reisender, Magazinier, Einkassierer usw. Off. unt. Nr. B38635 an die Exped. der „Bad. Presse".

---

**Junger Mann**
mit fl. Handschrift, 2 Jahre eine Schusterei selbständig geführt, mit den kaufm. Kontorarb. vertr. **sucht** passende Stelle. Anfr. u. Nr. 9662a an die Exped. der „Bad. Presse".

---

**Einfaches Fräulein,**
20 Jahre alt, **sucht Stellung** bis anfangs Dezember. Dasselbe ginge am liebsten in eine Bäckerei als Verkäuferin und würde gern etwas Hausarbeit mit übernehmen. Gefl. Offert. an **E. Bechtold, Freiburg** i. B., Nußmannstraße 8. 9666a

---

**R. Köchinnen, Hausälterinnen,**
**Haus-, Zimmer-, Küchen- u. Kindermädchen, suchen** und **finden** hier und auswärts **gute Stellen** durch das Stellenvermittlungs-Bureau B38678
**Reiher Wwe., Bahnhofstr. 4.**

---

**R. Köchinnen, Zimmer-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen,**
die etwas kochen können u. Hausarbeiten verrichten, **suchen** u. **finden** gute Stellen für hier und auswärts durch B38683
**Frau Reiher Witwe.,**
**Bahnhofstraße 4.**

---

**Perfekte** 17148
**Herrschaftsköchin**
mit guten Zeugnissen **sucht Stelle** durch **Frau Urban Schmitt Witwe,** Hauptzentralbureau, **Erbprinzenstr. 27,** Eing. Bürgerstr.

---

## Zu vermieten:

**Kronenstraße 47**
ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort oder später billig zu vermieten. B38665.3.1

---

**Wohnung** mit 7 Zimmern, wovon 4 auf die Straße gehend und 2 mit Erker, dazu reichlich Zubehör, sind auf 1. April zu vermieten. Näheres B38667 Melanchthonstr. 1, 2. St. r.

---

**Ostendstraße 7** part., sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör wegen Versetzung in gutem Hause sof. od. auf 1. April zu verm. B38536

---

**Wilhelmstr. 6** Vdh. 3. St., ist die **Mansardenwohnung** b. 3 Zimmern mit Zubehör zu vermiet. Näheres im 2. Stock. B38556

---

Beiertheimer Allee 4 links, ist ein hübsch gelegenes **Parterrezimmer** auf 1. Dez. zu verm. B38636

---

**Kaiserstraße 122,**
2 Treppen, ist ein neu möbl., bess. **Zimmer** an soliden Herrn zu vermieten. B38691.2.1

---

Das **Zimmer,** welches Herr W. Wywynski, stud. mach., 4 Jahre bewohnt hat, ist wegen Abreise von hier anderweitig zu vermieten. Zu erfr. **Schützenstr. 39,** 3. St. r. B38533 2.2

---

**Bürgerstr. 8,** 3. St., ist ein heizb. **möbl. Mansardenzimmer** sogl. od. auf 1. Dez. zu vermieten. Zu erfragen parterre. B38656

---

**Douglasstraße 28,** part. ist ein möbl. Zimmer auf sofort oder 1. Dezember zu verm. B38632

---

**Durlacher Allee 36,** 5. St., ist ein einfach möbliertes, kleineres **Zimmer** sofort billig zu vermieten. B38602.2.2

---

**Erbprinzenstr. 26,** 3. St., heizbares einfach **möbl. Zimmer** mit Schreibtisch zu vermieten. B38662

---

**Goethestr. 51, 2. St.,** ist ein gut möbl. **Zimmer** mit separat. Eing. per 1. Dez. bill. zu verm. B38689

---

**Kaiserstraße 128, 3 Tr.,** ist ein gut möbl. **Zimmer,** nach dem Hofe gelegen, sofort oder 1. Dezember zu vermieten B38661

---

Kriegstr. 4, 3. St., beim Hauptbahnhof, 2 möbl. Zimmer m. od. ohne Pension sof. od. spät. zu verm.

---

**Kriegstraße 105, part.,** ist ein gut möbl. **Zimmer** zu vermieten. Zu erfragen im Zigarrenladen. B38666 2.1

---

Lessingstr. 13, part., ist ein großes, schön möbl. Zimmer auf sof. oder 1. Dezember zu verm. B38644

---

**Lessingstr. 49,** 4. Stock, ist ein gut möbliertes **Zimmer** auf 1. Dezbr. zu vermieten. 1138690

---

Marienstraße 39, part., ist ein frdl. möbl. Zimmer zu verm. B38617

---

Marienstraße 61, 4. St. rechts, ist ein möbl. Zimmer billig zu verm.

---

**Maienstr. 7,** IV, ist ein gut möbl., helles **Balkonzimmer,** ohne vis-à-vis, billig zu vermieten. B38472.3.3

---

**Marienstr. 74,** 4. St., ist ein heizbares möbliertes **Zimmer** an einen anständ. Herrn od. Fräulein sogleich od. 1. Dez. billig zu verm. B38654

---

**Schützenstr. 88** IV., ist ein **gut möbliertes Zimmer** billig zu vermieten. B38668

---

Schwanenstraße 27, 2. St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. B38642

---

**Steinstraße 14,** 4. St., ist ein gut möbl. **Zimmer** sogl. an ein Fräulein zu vermieten. B38681

---

Sternbergstraße 4 ist ein Zimmer mit Kochofen, an ein Fräulein oder Arbeiter billig zu verm. Näheres Hinterhaus 2. Stock. B38631

---

**Waldstr. 24,** Hinth. 1. St., ist ein **möbliertes Zimmer** billig zu vermieten. B38663.2.1

---

Wielandtstraße 14, Seitenb. 3. St., ist ein möbl. Zimmer mit separat. Eingang sof. od. später zu verm.

---

## Miet-Gesuche:

**Wohnungs-Gesuch.**

Kleine, bess. Fam. sucht auf 1. April, Nähe des Kaiserplatzes, Amalien-, Stephanien- od. Westendstr., hübsche 3 Zimmerwohnung. Offert. unt. Nr. B38650 an die Exped. der „Bad. Presse".

---

Bessere alleinsteh. **Frau sucht Küche** und 1 **Zimmer** zu mieten. Offerten unter B38653 an die Exped. der „Bad. Presse".

---

**Bankbeamter sucht** möbl. **Zimmer** per 1. Dez. in der Oststadt. Offert. unter B38674 an die Exped. der „Bad. Presse".

# Phonographen

Unsere bedeutend vergrösserte Spezial-Abteilung
bringt folgendes

## beachtenswertes Angebot:

Jeder Apparat ist vorher
= **gut ausprobiert.** =

Diese Apparate sind sämtlich vorrätig und werden Interessent. bereitwilligst demonstriert

**Lyra-Phonograph** mit guter Membrane **3.75**

**Phonograph A** auf Kasten mit ornamentiert. Grundplatte **6.95**

**Phonograph,** neu, auf gegossen. Felsen mit Figur, verkupferter Tonarm u. Blumentrichter, vorzügl. Membrane . . . . . **12.50**

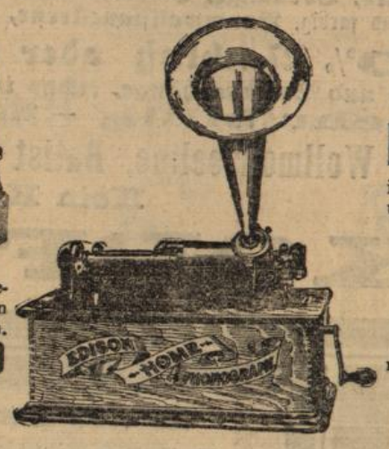
Einzel-Membrane vorrätig von 38 ₰ an

**Phonograph „Record“** auf Kasten mit Deckel und Führung, zuverlässiges Werk, mit guter Membrane und Aluminiumtrichter, besonders preiswert **15.25**

**Phonograph Ia** von grosser Tonstärke in modernem Gehäuse mit Ueberkasten, Kurbelaufzug u. prima Konstruktion **32.—**

Grammophon-Stifte, gute Qual., 200 St. 25 ₰

**Platten-Apparate** mit Tonarm, Blumen od. Nickelzinktrichter **17.50, 22, 28, 85** Mk.



**Edison-Phonographen** zu Original-Preisen.

**Edison-Goldgusswalzen** in überaus grosser Auswahl und neuesten Aufnahmen Stück **1.50.**

**Edison Grand Opera Records** neueste Aufnahmen von Knote, Burgstaller, van Roy etc.

**Textbücher** für **Edison-Walzen.**

**Phonographen-Walzen,** vorzügl. Hartgussfabrikat. — Stets die neuesten Schlager vorrätig . . . . Stück **85** ₰, Dutzend **9.50**

**Schallplatten,** doppelseitig, gross, Orchester u. Gesänge Stück **2.50**

**Schallplatten,** Aufnahmen erster Künstler und Künstlerinnen, doppelseitig, gross . . . . . Stück **3.95**

Weihnachts-Aufnahmen in grosser Auswahl.

# Billige Musikalien und Bücher

17132

**Opern-Potpourris,** 36 div. Opern, jed. Band 16 Seit. stark, in eleg. Umschl. pr. Band **45** ₰

**Fidelitas,** 200 beliebte Volks- u. Studentenlieder mit beigefügtem Text **75** ₰

**Beethoven,** ausgewählte Sonaten, 66 Seiten
**Chopin,** Walzer
**Mendelssohn,** Duettalbum
jeder Band **75** ₰

**Chopin-Polonaisen**
**Cornelius-Album,** 100 Seiten Lieder
**Arien-Album** für Sopran u. Alt
**Joseph Lanner-Tanzalbum**
**Hohmann,** praktische Violinschule
**Paul Lincke-Album**
**Lumby-Album**
**Schumann-Album**
**Mendelssohn,** Lieder ohne Worte
jedes Album **1.00**

**Armee-Marsch-Album** für Klavier, 4hdg., 32 Seiten
**Carl Heins Album,** 9 beliebte Salonstücke
**Musikalisches Schatzkästlein,** 23 Seiten, 100 beliebte Opern-, Volks-, Tanz u. Marschmelodien
**Rubinstein-Album** für Klavier, 4 händig
**Wiener Tanz-Album,** Tänze v. Strauss, Ziehrer etc.
**Tourbié-Album** für Klavier, 4händig, Kindertänze
**Weihnachts-Album** für Klavier / für Violine } 36 Gesänge und Lieder
Klarer Druck holzfr. Papier
Jedes Album **50** ₰

**258** verschiedene Bände aus unserer billigen Notensammlung, laut bei uns aufliegendem Verzeichnis jeder Band **20** ₰

**Für Weihnachtsgeschenke geeignet!**
**Opernalbum,** 240 Seiten
**Beliebte Klänge,** 28 Tänze u. mod. Kompositionen
**Musik u. Gesang,** 70 Pièçen, 320 Seiten
**Victor Holländer-Album**
**Salon-Album** von Paul Lincke
**Tanz-Album** von Paul Lincke
in eleganem Pracht-Einband jeder Band **3.35**

**Jugendschriften** mit farbigem Umschlag u. Illustration, 127 Seiten stark . . . . . **20** ₰
**Erzählungen** für Knaben und Mädchen, gebunden mit farbigem Titelbild . . . . . **35** ₰
**Jugendschriften** in eleg. Einband mit vielen farb. Illustr. für Mädchen u. Knaben **95, 80** **65** ₰
**Erzählungen** für jg. Mädch., in el. Einband, von Anna Schober, Helene Stökl, Emilie Ludwig, Pauline Schanz **95** ₰

Kinder-Kalender 1907 . . . . . Stück **95** ₰

**Schulmädelgeschichten** von Emilie Ludwig, eleg. gebunden . **1.90**
**Unseren Töchterchen** von Anna Schober . . . . . **1.90**
**Sonnenscheinchen** von Marie Berg . . . . . **1.90**
**Die schönsten Märchen aus allen Landen** von Emilie Ludwig **1.90**
**W. Hauff,** Lichtenstein, eleganter Einband . . . . . **95** ₰
**Fridtjof Nansen,** Eskimoleben . . . . . **2.10**

**Spielbuch für Knaben u. Mädchen** **2.35**
**Jugendgarten,** Festg. f. Knaben und Mädchen **2.90**
**Kaiser Wilhelm II.** **3.85**
**Auf blauem Wasser,** ein Buch von der See für die deutsche Jugend **2.90**
**Brockhaus Konvers.-Lexikon,** neueste Ausgabe, komplett in 2 Bänden **24.00**
**Opernführer** 235 Operntexte **95** ₰
**Schauspielführer** 300 Theaterstücke **95** ₰
**Bürgerl. Gesetzbuch** gebunden **40** ₰
**Königs Kochbuch,** eleg. gebund. **65** ₰
**Kochbuch,** Ottilie Palfy **38** ₰

**Billige Klassiker-Ausgaben,** jedes Werk in 4 eleg Leinenbänden, Schiller, Göthe, Shakspeare, Heine, Grillparzer . . . . . komplett **4.90**

**Bilderbücher** jeder Art von **3** Pfg. an, in enormer Auswahl.

**Grosse Auswahl in Unterhaltungslektüre.**

# Geschwister Knopf

Empfehle mich im Anfertigen von **Blusen und Röcken.** Guter Sitz garantiert. B38697 Klauprechtstr. 23, Hth., 1 Treppe.

Wer nebenbei **100 Mark Gehalt und mehr** jeden Monat verdienen will, schreibe an **Hans Hänel, Dresden 16, Stephanienstr. 32.** 9674a.2.1

**Bäckereiutensilien,** gebraucht, zu **kaufen gesucht** Offerten unt. Nr. B38676 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

**Registrier-Kasse** (National), gebraucht aber tadellos, billig **zu verkaufen.** Gefl. Offert. unter Nr. B38673 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

**Kanarienhähne,** fleißige Sänger, billig zu verkaufen. Ph. Kraft, Rüppurrerstr. 82.

**Vogel-Verkauf.** 10 j. **Kanarienhahnen** u. -Hennen à 5 u. 6 ℳ zu verkaufen. B. 8671 **Böckhstr. 14** I., rechts.

**Halbfertige Roben.**

**Batist** p. St. ℳ 5.50, 7.—, 9.50, 12.—, 15.—, 18.—, 20.—, 22.—, 25.—, 28.—, 33.—, 35.—, 40.— 2c.

**Tüll** per Stück ℳ 10.—, 15.—, 20.—, 25.—, 30.—, 33.—, 35.—, 40.—, 50.—, 65.— 2c.

**Japon** per Stück ℳ 15.—, 18.—, 22.—, 30.—, 35.—, 40.—, 60.— 2c. 2c.

**Chiffon** per Stück ℳ 25.—, 30.—, 50.—, 70.— 2c.

**Wollbatist** per Stück ℳ 20.—, 23.—, 28.— 2c. 2c.

Jede Robe mit reichlichen Zutaten in 1 Karton. Vorrätig in weiß, crême, hellblau, rosa und schwarz. Große Auswahl. Neueste Schnitte.

17135

**Julius Strauss.**